

chor:Leben

Stimmen | Ansichten | Texte | Bilder

Magazin des Chorverbandes Niederösterreich

Chor:Stimmen 4
Interview als neues Format

Blitzlicht 22
Die Kamera war dabei ...

Ehrungen 30
verdienter Mitglieder

Chorland NÖ 35
Alle Veranstaltungen



50. Liedertafel des GV Langau

Ein musikalisches Fest der Generationen

Mit der 50. Liedertafel setzte der Gesang- und Musikverein Langau ein glänzendes Jubiläum, das nicht nur die Geschichte des Chores feierte, sondern auch dessen spürbare Lebendigkeit. Das musika-

liche Programm präsentierte sich abwechslungsreich und der Chor zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig seine musikalischen Interessen geworden sind. >> Seite 7

AUS DEM INHALT

ZEITUNG CHORVERBAND NIEDERÖSTERREICH

Chor:Stimmen	04
Interview mit Alfred Tuzar und Jan Waldhart	
Abschied und Neubeginn	08
Stadtchor Klosterneuburg	
„Wärtn tua ma“	10
GV Zwölfaxing	
MAGNIFICAT-Konzerte	11
NÖ Chorverband	
Besinnlicher Advent	11
Stadtchor Mistelbach	
music4you verzaubert den Jahreskreis	12
Niederösterreichs engagierter Jugendchor	
„Love & Pop“ begeistert das Publikum	14
MGV Thennenberg	
Ein Chor, der mitreißt	15
MGV Marchegg	
Vereinsjahr mit klangvollen Höhepunkten	17
GV Gars am Kamp	
Spende für ME/CFS-Forschung	19
Chor Haag mit Musik für den guten Zweck	
Festkonzert zum 35. Jubiläum	20
Ternitzer Chor „Cantate Domino“	
Besinnlich kraftvoll bis lebendig fröhlich	25
Singgemeinschaft Payerbach–Reichenau	
175 Jahre – und kein bisschen leise!	28
Männergesangsverein Ybbs 1850	



18

Gesangsverein Moosbrunn
Adventkonzert „Ziagg a Stern“





er Musikfreunde



18

Kärtner Singgemeinschaft in Wien Adventkonzerte

© Dr. Wolfgang Menth-Chiari



echat



Interviewreihe „chor: Stimmen“

Mit dieser Ausgabe von „chor:Leben“ möchte ich eine Interviewreihe starten, in der Chorleiter*innen und Funktionär*innen aus Chorständen, vorzugsweise aus Mitgliedschören zu Wort kommen, um aus ihrem Chorleben sowie ihrer Arbeit in und mit ihrem Chor zu berichten. Damit will ich ein wenig hinter den Vorhang blicken und diese, für einen Chor so wertvolle Arbeit von künstlerisch und organisatorisch tätigen Personen beleuchten. Insbesondere sollen sie auf gegenwärtige und künftige Herausforderungen eingehen, ohne dabei eine Lösung anbieten zu müssen.

Wenn ein Chor auf der Bühne steht, sieht das Publikum meist nur das Ergebnis: Klangfülle, Emotion, Präzision. Doch dahinter steckt ein dichtes Zusammenwirken aus künstlerischer Leitung, Organisation und sozialer Arbeit. Chorleiter und Chorstand bilden gemeinsam das Rückgrat eines Ensembles — oft ehrenamtlich, fast immer mit viel Idealismus.

Die Aufgabe eines Chorleiters bzw. einer Chorleiterin besteht längst nicht nur darin, Einsätze zu geben oder Tempi festzulegen. Er oder sie vereint mehrere Berufe in einer Person. Der Chorleiter bzw. die Chorleiterin ist nicht nur Musiker bzw. Musikerin und trägt die künstlerische Verantwortung, sondern er oder sie leistet im Rahmen der Proben auch pädagogische Feinarbeit. Letztlich muss er oder sie auch soziale Kompetenz haben und diese in vielen Situationen des Chorlebens zeigen.

Ohne Vorstand und die Arbeit von meist ehrenamtlich tätigen Funktionären läuft kein Chor. Funktionäre halten den Alltag im Leben eines Chores am Laufen. Deren Arbeit läuft meist im Hintergrund ab; sie ist zeitintensiv, oft stressig und meist unbezahlt, und viele sehen nur das Produkt ihrer Arbeit.

Nur als Zusammenspiel von künstlerischer Führung und organisatorischer Struktur funktioniert ein Chor. Chorleiter*innen formen den Klang — Funktionäre ermöglichen ihn. Erst gemeinsam entsteht das, was der Chorsänger bzw. die Chorsängerin als schönes Projekt und das Publikum als gelungene Aufführung erlebt.

Vielleicht ist das genau die größte Leistung: Dass man die Arbeit dahinter nicht hört.

Gerhard Eidher
Landesobmann

chor: Stimmen

*Das Interview mit Alfred TUZAR, Chorleiter der Capella Cantabile Hollabrunn
und Jan WALDHART, Obmann der Capella Cantabile*

”

In dieser Interviewreihe mit Chorleiter*innen und Funktionär*innen von Chören sollen nicht Biografien und Beschreibungen von Chören oder Werklisten wiedergegeben werden; vielmehr wollen wir hinter den Vorhang blicken, das „Innenleben“ eines Chores im Chorverband NÖ sowie Schwerpunkte und Herausforderungen in der künstlerischen bzw. organisatorischen Arbeit im und mit dem Chor beleuchten.

01. Welche Gründe und Motivation waren ausschlaggebend, warum du in diesem Chor diese Funktion übernommen hast bzw. noch immer ausübst?

Alfred: Der Chor wurde von mir auf Wunsch einiger Geigenschüler, mit denen ich immer wieder mehrstimmig gesungen habe, die ich auf die Jugendsingwoche mitgenommen habe, als Musikschulchor gegründet. Mit meiner Pensionierung wurde der Chor Verein, da wir offenbar nicht mehr in die Musikschule passen.

Habe nun tollen, engagierten Vorstand. Wir haben 2025 ein eigenes Chorlokal in der alten Volksschule Koliskoplatz – Keller zusammen mit dem Einklang 1861 Hollabrunn, den ich ins „Boot geholt“ habe, in monatelanger Arbeit für uns adaptiert. Macht einfach Freude!

Jan: Ich bin bereits seit der Vereinsgründung im Vorstand engagiert. Als unser ehemaliger Obmann den Chor verlassen musste, sah ich es als meine Pflicht an, sein Amt zu übernehmen. Es ist eine großartige Gelegenheit für mich gewesen, mich an einer führenden Position zu versuchen.

02. Was war dein schönstes Erlebnis bzw. dein (musikalisch, organisatorisch) beeindruckendstes Projekt im bzw. mit diesem Chor? Was war für dich dabei so besonders, einzigartig?

Alfred: Ach, da gibt es viele Erlebnisse. Die großen Wettbewerbserfolge, etwa unser erster großer internationaler Wettbewerb in Rom 1993, den wir völlig überraschend gewonnen haben. Die Tourneen u.a. durch USA, Russland, China, ganz Europa.... Bedeutende Werke – etwa bis zu vierchörige Musik der Renaissance, Heinrich Schütz, Purcell – „Dido and Aeneas“ oder J. S. Bach – „Weihnachstoratorium“, Schuberts „Es-Dur Messe“, Kodaly „Missa brevis“ etc., etc. Habe ja auch das Kammerorchester Hollabrunn geleitet (gibt es leider nicht mehr), also instrumentalen Partner für die Capella. Früher habe ich immer – mit sehr guter Chorunterstützung – vieles alleine organisiert, heute hilft der Vorstand vorbildlich! Die tolle Gemeinschaft, zahlreiche fröhliche Erlebnisse und die hohe Begeisterungsfähigkeit der oft jungen Sänger*innen machen Freude!

Jan: Für mich war es definitiv der Chorwettbewerb in Krakau 2024! Wunderschöne Stadt, wunderschöne Stücke und tolle Kolleginnen und Kollegen! Obendrein haben wir da auch den zweiten Platz belegt, worauf wir alle sehr stolz sein können!

03. Gab es auch ein Projekt, das nicht so rund lief bzw. hätte besser laufen können? Womit warst du nicht zufrieden? Welche Probleme gab es? Waren diese Erfah-



Landesobmann Gerhard Eidher im Gespräch mit Alfred Tuzar und Jan Waldhart

rungen für dich im Nachhinein trotzdem „wertvoll“? Konntest du sie für deine weitere Arbeit nutzen?

Alfred: Natürlich, einige Projekte wären ansonsten unwirklich. Etwa der 2. und 3. Teil von Händels „Messiah“ ist einfach nicht so geworden, wie wir wollten. Es war zu wenig Zeit in der Vorbereitung. Daraus habe ich gelernt, die nötige Probenzeit besser abzuschätzen.

Jan: In meiner Laufbahn als Mitglied der Capella gab es im Grunde genommen nie etwas, das gar nicht rund lief. Natürlich gibt es des Öfteren Dinge, mit denen man nicht zufrieden ist, auch als Sänger selbst nicht. Es herrscht jedoch immer großes Engagement, sowohl von Mitgliedern als auch von Alfred, ein möglichst hohes Niveau zu erreichen.

04. Worauf legst du bei deiner Arbeit im bzw. mit dem Chor Wert? Was sind deine Schwerpunkte, wo liegen die Vorlieben in deiner Arbeit?

Alfred: Gutes Einsingen, genaue stimmliche und vor allem musikalische Wei-

terentwicklung der Sänger*innen (dazu einzelne Überprüfung der Stimmen). Gemeinsame Vokalbildung, genaue klangliche Vorstellung, gute Rhythmik, penible Intonationsarbeit. Ich will viel! Die Vermittlung an die oft jungen Sänger*innen großer chorischer – oft geistlicher – Musik. Alte Musik aus Renaissance und Barock, zu der ich starken Bezug habe, die leider immer seltener erarbeitet wird. Was man selbst liebt, kann man gut weitergeben! Trotzdem singen wir auch oft fetzige, poppige, ja schwierige jazzige Musik, die ich auch aus den Reihen des Chores vorgeschlagen bekomme! Ziel ist immer dichte Musik so gut als irgend möglich, ohne den Chor komplett zu überfordern, darzustellen. Es soll uns, wie auch unsere Zuhörer voll erfassen.

Jan: Ich muss sagen, dass es schwierig ist mich hier auf eine Sache zu beschränken. Es sind sehr oft die kleinen Momente, aber natürlich auch die großen, die mich froh machen, ein Teil des Chores zu sein!

05. Ein Chor ist nicht nur ein musikalisches Ensemble mit einem gemeinsamen Klangziel, sondern auch eine soziale Gemeinschaft, für manche sogar eine zweite Familie. Legst du bei Projekten den Fokus auf die rein künstlerische Seite oder beziehst du auch immer soziale Aspekte mit ein? Welche Gewichtung gibst du diesen beiden Aspekten?

Alfred: Wir haben etwa alle Monate ein „Festl bei Fredl“ bei mir in Raschala, da koche ich, die Leut bringen a bissl was mit, wir spielen Billard, Tischfußball mit der Wii, quatschen, lachen und feiern oft bis tief in die Nacht. Im neuen, gemütlichen Chorlokal bleiben wir oft länger sitzen. Da wir ja drei Stunden proben, mache ich immer eine Pause, die wir zu Geburtstagsfeiern... nützen. Die gemeinsamen Unternehmungen wie Skitage, Reisen, Ballbesuche stärken unsere Gemeinschaft, es macht einfach Spaß!

06. Wie ist das persönliche und/oder „Arbeits“-Verhältnis zwischen Chorleiter und Vorstand bzw. Vorstandsführung? Wie werden Entscheidungen zu Programmen und Projekten getroffen?

Alfred: Wir setzen uns z'samm und besprechen viel – wie ich hoffe rein demokratisch. Programme erstelle ich selbst, versuche meine „Ohren“ gut beim Chor zu haben, Wünsche, so passend, zu realisieren, zu erfüllen. Bekomme oft sogar Noten von Chorsänger*innen, arrangiere gewünschte Songs.

Jan: Immer, wenn es etwas zu besprechen gibt, machen wir eine Sitzung bei der wir alles immer rasch und zielstrebig klären. Gut hierbei ist, dass alle im Vorstand sehr respektvoll miteinander umgehen und wir immer ein offenes Ohr füreinander haben.

07. Gibt es musikalische und/oder soziale Projekte bzw. Events, die Fixpunkte im Arbeitsjahr, im „Chorleben“ sind? Gibst du diese vor, oder werden diese vom Chor gewünscht, sogar gefordert?

Alfred: Wir haben zwei Fixpunkte im Jahr, das „Adventsingen“ am 4. Adventssonntag und das „Maikonzert“. Ab und zu singen wir auch Benefizkonzerte. Reisen organisieren wir etwa alle zwei Jahre, werden auch eingeladen, wobei der Chor oft als Ziel eine Wettbewerbsteilnahme verlangt, damit wir uns weiterentwickeln können, unsere Möglichkeiten voll ausschöpfen.

08. Wird auch auf die Programm- und Konzertgestaltung Wert gelegt? Kümmerst du dich um das „Rundherum“ im Rahmen eines Projektes oder kannst du diese Aufgaben delegieren oder auslagern? Suchst du dabei auch die Kooperation mit anderen Institutionen bzw. internen oder externen Stakeholdern? (Stimmbildner*in, Chöre, Musiker*in, Musikschullehrer*in, Komponist*in, Moderator*in, Choreograph*in, Grafiker*in, etc.)

Alfred: Programme haben fast immer ein Motto. Früher als Musikschulchor musste ich viele Dinge – immer mit Chorunterstützung – allein organisieren. Heute habe ich vom Vereinsvorstand und Chorsänger*innen große Hilfe.

Wir haben bereits mit Tänzern, Choreographen, Moderatoren, Komponisten (etwa Th. D. Schlee – Auftragskomposition), jungen Künstler*innen der Dichtkunst, Malerei, Bühnenbildnern, die oft sogar aus den eigenen Reihen stammten, gearbeitet.

Wir haben auch erfahrende Sänger*innen, auf die ich sehr höre. Sie bringen sich positiv ein und helfen stark.

Gott sei Dank hatte ich Stimmbildung mit tollen Lehrern (Prof. Föhr, Equiluz, Wildhaber ...). Eher selten werden Externe herangezogen. Ich meine, dass der Chorleiter stimmliche ... Probleme selbst lösen können muss, da externe Stimmbildner ... bei den täglichen, auch manchmal außergewöhnlichen „Alltagsproblemen“ nicht anwesend sind, was dann? Also bilden, bilden, bilden, möglichst selbst gute Lösungen finden. Immer wieder gibt es auch Chortreffen, Austausch, die „Voci Chiare“ – siehe Punkt 10 – werden in unsere Konzerte eingebunden.

Jan: Die Programmgestaltung überlasse ich voll und ganz Fredl. Er hat da recht viel Erfahrung darin und stellt immer ein tolles Programm zusammen.

09. Die eigene Stimme zählt, aber nur gemeinsam klingt es gut. Gibt es Angebote für einzelne oder nur für die Gruppe? Gibst du den Chormitgliedern Raum, sich einzubringen („kooperatives Modell“) oder sollen sie die Vorgaben umsetzen („hierarchisches Modell“)?

Gibt es auch Bedingungen hinsichtlich Alter, Begabung, um im Chor mitwirken zu dürfen oder um auszuscheiden? Wer entscheidet bei Aufnahmen und Entlassungen von Chormitgliedern, wie wird etwa bei „Härtefällen“ entschieden?



Alfred Tuzar, Chorleiter



Jan Waldhart,
Obmann

Alfred: Speziell, wenn ich mit Kleingruppen und Solisten*innen aus den eigenen Reihen arbeite, greife ich schon ziemlich stark ein, versuche zu erklären, wie es besser, einfacher funktioniert – siehe auch Einsingen (Punkt 4).

Für größere Projekte kann ich auf einen Pool an Profisänger*innen, die oft Ex-Capellaner*innen sind, zurückgreifen. Wir haben ExCCler*innen in vielen großen Chören, von der Staatsoper bis zum Schönberg Chor, Prof. und Lehrbeauftragte an der Musik-Uni Wien ... Sie alle helfen.

Man darf ab 14 / 15 Jahren einsteigen. Bei Problemen entscheidet der Vorstand. Ich habe eigentlich noch nie „Aufnahmewerber*innen“ weggeschickt, man kann mit Langmut fast alles lernen. Vorsingen muss man aber bei mir. Da lerne ich sanft die Möglichkeiten der neuen Sänger*innen aus.

10. Zum Schluss möchte ich mit dir noch einen kleinen Ausblick in die Zukunft nehmen oder Dir die Möglichkeit zu persönlichen Kommentaren geben. –

Welchen Herausforderungen stehst du jetzt schon in bzw. mit deinem Chor gegenüber oder welche siehst du am Horizont herausziehen? (Nachwuchs, Stellvertretung, Übernahme deiner Funktion, Überalterung, KI, soziale Medien, etc.)

Alfred: Der Chor hält mich jung und auf Trab! Für Nachwuchs habe ich schon 1992 mit der Gründung des Kinderchores „Voci Chiare“ der Musikschule gesorgt. Heute leitet diese Gruppe meine Frau Bernadette. Daraus und durch aktive Ansprache von „Schulchormitgliedern“ und zahlreiche andere Möglichkeiten

– i red jeden an, dessen Stimme gut klingt – versuchen wir „Nachwuchs“ zu gewinnen.

Ich war etwa in meiner aktiven Musikschullehrertätigkeit (des is a Wurt, mei) in Kooperation mit den Volksschulen einmal wöchentlich vormittags in den Klassen singen. Mit manchen Klassen – Einverständnis der Eltern erforderlich – haben Lehrerinnen und ich mit ganz „normalen“ Klassen Singklassen gebildet. Erfolg – in den 4. Klassen konnten alle einigermaßen singen. Höhepunkt waren ganz einfache dreistimmige Lieder, da habm ma dann immer alle nasse Augen gehabt.... Es ist trotzdem immer schwerer guten Nachwuchs zu bekommen.

Nachfolge etc. macht mir schwere Sorgen! Manchmal dachte ich, da kommt jemand als Nachfolger*in infrage. Man sagt, die Capella ist eine musikalische „Kaderschmiede“. Unzählige CapellanerInnen haben die Profikarriere eingeschlagen, wurden von mir für Aufnahmeprüfungen auf die Musik-Uni etc. vorbereitet. Talente wurden zu „Assistenten“ herangeführt. Gut und nicht so gut. Die Wenigsten wollen auf dem „Land“ bleiben. Ich wollte/will beweisen, dass höhere Kultur auch in einer Kleinstadt möglich ist. Erheiternd ist für uns immer wieder die Frage bei internationalen Bewerbungen, wo denn Hollabrunn ist.

Wir arbeiten sehr stark mit digitaler Unterstützung. Alle Chormitglieder bekommen mit dem neuen Programm Aufnahmen der zu erarbeitenden Werke, so vorhanden. Alle Stücke werden von mir in ein Notenprogramm geschrieben, so dass man auch ohne mich am Erlernen der Stimmen arbeiten kann.

Ich wechsele daher oft zwischen unseren beiden Probenräumen, arbeite mit einer Gruppe, die anderen arbeiten mit dem Computer (mein Assistent, sozusagen). Natürlich befassen wir uns etwa zu Werbezwecken mit fast allen sozialen Medien, haben eine eigene Homepage (<https://capellacantabile.netlify.app>).

Der Wechsel der Generationen ist wie in allen Chören problematisch, bisher aber – manchmal mit ordentlichem „Bauchweh“ – zu bewältigen.

Es ist nach wie vor – vor allem auch durch die hervorragende Hilfe von Vorstand und Chor – bereichernd und erfüllend. Oft hat man mir Projekte, Projektchöre vorgeschlagen. Net so meine Sache, das kann nie so intensiv, so stark wie eine brennende Gemeinschaft sein. UND wir brennen immer noch ordentlich.

Sie können uns bei der „Langen Nacht der Chöre“ in Krems, Mittwoch, 13. Mai oder bei unserem nächsten Konzert in Hollabrunn am Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr, im Seminar Hollabrunn hören. Auch auf YouTube – geben Sie meinen Namen ein – sind wir vertreten. DANKE!

Ich danke euch für eure Zeit und die Beantwortung der Fragen. Im Namen des Chorverbandes NÖ wünsche ich euch alles Gute sowie viel Erfolg im Rahmen eurer Arbeit mit und für den Chor.

Gerhard Eidher, Landesobmann



50. Liedertafel des GV Langau als musikalisches Fest der Generationen

Mit der 50. Liedertafel setzte der Gesang- und Musikverein Langau ein glänzendes Jubiläum, das nicht nur die Geschichte des Chores feierte, sondern auch dessen spürbare Lebendigkeit. Das Programm präsentierte sich abwechslungsreich und der Chor zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig seine musikalischen Interessen geworden sind.

- „Only Time“ – sphärisch und anmutig
- „Schöner fremder Mann“ – ein charmanter Schlager-Moment
- „A Liadl für di“ – ein Stück Kärntner Volksliedkultur, warm und bodenständig

Als musikalische Gäste begrüßte der Verein den „Hausgsang Großweikersdorf“, der mit mehreren Liedbeiträgen das Jubiläum bereicherte. Gemeinsam mit dem Langauer Chor erklangen auch zwei Klassiker: „Das klinget so herrlich“ aus der Zauberflöte und „Rote Lippen soll man küssen“.

Rückblicke, Lieblingslieder und Chorhymnen

Mit dem Lied „Ein Hoch auf uns“ brachte der Chor ein stimmungsvolles Jubiläumslied dar. Ein besonderes Highlight war auch das eigens gedichtete Geburtstagsständchen – humorvoll und freudig gesungen zur Melodie eines Songs der Wise Guys.

Außerdem durfte sie natürlich nicht fehlen: „Weit, weit weg“ – die heimliche Hymne und seit vielen Jahren eines der Lieblingslieder des Chores. Auch der Blick zurück hatte Platz: Mit „Schön ist die Jugend“, einem Lied aus der ersten Liedertafel im Jahr 1973, spannten die Sängerinnen und Sänger einen berührenden Bogen über fünf Jahrzehnte Vereinsgeschichte.



Ehrengäste, Wegbegleiter und ein Stück Geschichte

Von Seiten des Sängerkreises Waldviertel konnte Obmann-Stellvertreter Guntram Müller begrüßt werden. Ebenfalls unter den Gästen befand sich Dir. Heribert Riegler, Gründungsmitglied und (damaliger) 1. Chorleiter – sein Besuch wurde vom Publikum mit herzlichem Applaus gewürdigt. Dass zudem zwei aktive Sängerinnen bzw. Sänger bereits bei der Vereinsgründung dabei waren, verlieh dem Jubiläum eine berührende historische Tiefe.

Die musikalische Gesamtleitung lag in den Händen der Chorleiterin Ingrid Reiß, die mit sicherem Gespür und viel Herzblut den Chor durch den Abend leitete. Unterstützt wurde sie von Moderatorin Elisabeth Reiß-Heidenreich, die mit feinem Humor durch das Programm führte.

Bei diesem Jubiläum wurden auch langjährige Mitglieder geehrt, deren jahrzehntelanges Engagement den Verein geprägt hat. Spätestens beim letzten Applaus war klar: Diese 50. Liedertafel war nicht nur ein Rückblick, sondern ein vielstimmiges Versprechen für die nächsten 50 Jahre. <<

Schon gehört?

Chorbörse & News

Der Langenzersdorfer Gesangverein 1877 sucht eine neue Chorleitung!

Wir sind ein traditionsreicher, vierstimmiger Chor mit großer Freude am gemeinsamen Singen, einer lebendigen Gemeinschaft und viel musikalischer Neugier. Seit Kurzem proben wir in einem modernen, bestens ausgestatteten Proberaum in der Musikschule Langenzersdorf.

Unsere bisherige, sehr engagierte Chorleiterin musste uns aus gesundheitlichen Gründen leider kurzfristig verlassen. Daher sind wir offen für frische Ideen und gemeinsame Weiterentwicklung. Ein besonderes Highlight wartet bereits: Unser Jubiläumsjahr 2027, das wir sehr gerne gemeinsam mit dir planen und gestalten möchten.

Wenn du Lust hast, mit einem motivierten Chor zu arbeiten, Tradition und Neues zu verbinden und musikalische Spuren zu hinterlassen, freuen wir uns sehr darauf, dich kennenzulernen!

Unser Probentag ist der Dienstag

Gabriele Ernst, Obfrau

Tel. 0676 3859840

MGV Strengberg

Der Männergesangverein Strengberg sucht neuen Chorleiter/neue Chorleiterin
Probenzeiten sind aktuell Montag 19.25 Uhr
Kontakt und Info: Obmann Thomas Pallinger
0664/3553832
thomas.pallinger@aon.at

Gospelchor „VOICE, REJOICE!“

sucht Bässe und Tenöre

Schwerpunkt des Repertoires sind Gospels und Spirituals, allerdings singen wir auch anderes Repertoire (z.B. Filmmusik etc.) und verstehen uns als durchaus vielseitigen und offenen Chor. Bei unseren Aufführungen singen wir sowohl a cappella als auch mit Instrumentalbegleitung. Unsere Konzerte beinhalten oft auch solistische Leistungen – instrumental und/oder vokal.

Kontakt: chor@voice-rejoice.com

Abschied und Neubeginn

im Stadtchor Klosterneuburg



Das neue Leading Team – Maximilian Klakow und Roland Herret © Stadtchor und Philharmonie Klosterneuburg

Der traditionsreiche Klosterneuburger Stadtchor hat sich nach der Covid-Pandemie wieder fest im Kulturleben der Babenbergerstadt etabliert. Zwar kämpft er – wie die meisten Laienchöre – mit Überalterung und Nachwuchsmangel. Professionelle Probenarbeit und die eine oder andere Chorgemeinschaft haben in den letzten Jahren jedoch regelmäßig zu vielbeachteten Auftritten in Wien und Klosterneuburg geführt. Darunter waren große Chor- und Orchesterwerke wie Haydns ‚Schöpfung‘, Beethovens C-Dur-Messe oder Mozarts ‚Requiem‘ ebenso wie gemischte Programme mit kleineren Formaten. Zumeist sorgte die Philharmonie Klosterneuburg, das vereinseigene Orchester, für das instrumentale Fundament – eine Konstellation, die sich seit 2017 unter dem Duo Christopher Devine und Roland Herret sehr fruchtbar entwickelt hat.

Nun legt Devine, Senior Lecturer an der Grazer Kunstuni, aus beruflichen Gründen die Chorleitung nieder. Er wird sich am Palmwochenende mit einem Konzertdirigat verabschieden, das – neben Haydns ‚Abschiedssymphonie‘(!) – das Requiem von Gabriel Faure im Programm hat.

Die Krise, in die Chöre durch einen solchen Rücktritt „gern“ geraten, bleibt dem Stadtchor jedoch erspart: die glückliche Fügung heisst Maximilian Klakow, schon im Vorjahr erfolgreicher „Einspringer“ und nunmehr offiziell zum neuen Chorleiter gewählt. Klakow bringt in seine Tätigkeit auch Bühnenerfahrung als Sänger, Darsteller und Dirigent von Oper bis Musical ein. Mit diesem vielseitigen Musikprofi tun sich für den Stadtchor gute Chancen auf, zusätzliche Mitglieder und neues Publikum zu gewinnen und sich „zukunftsfit“ auf sein 170-Jahr-Jubiläum im Jahr 2028 vorzubereiten! <<

Manfred Pregartbauer

„Wenn man wehrlos ausgeliefert ist“

Capella Cantabile

Da sage noch einer, mit Musik kann man nichts bewegen: Die Capella Cantabile bewies bei ihrem Adventkonzert kurz vor Heiligabend in der Hollabrunner Gartenstadtkirche, dass das zumindest emotional keineswegs seine Richtigkeit hat; Tränen der Erfüllung inklusive.

Beginn von Weihnachten

„Endlich hat Weihnachten begonnen“, war nur eines der überreichen Komplimente, die auf die Mitglieder der Capella Cantabile nach ihrem Adventkonzert in der Gartenstadtkirche geradezu hereinprasselten. Am letzten Adventssonntag wollten Leiter Alfred Tuzar und die Chormusiker dem Publikum ihren ganz eigenen Geist der Weihnacht präsentieren. Mit dem Ergebnis, dass dem Schwärmen gar kein Ende war: „So sauber, so präzise, so schön, so viel Musik.“

Schwungvolle Eröffnung

„Mit Ehre sei Gott in der Höhe“, dem vierstimmigen Kanon von Ludwig Ernst Gebhardi zogen die Capellaner in die Kirche ein, um schwungvoll zu verkünden: „Es hat sich halt eröffnet“. Im ersten Teil des Konzertes stand Volksmusik aus dem mitteleuropäischen, vorwiegend alpenländischen Raum, im Mittelpunkt. „Wir wollen bewusst die europäische Kultur hochhalten“, ließ Tuzar im Programmheft wissen.

Da war Tirol mit dem Volkslied „Still, o Himmel“ vertreten, oder mit dem Hirtenlied „O Jubel, o Freude“ die Steiermark. Niederösterreich war gleich doppelt präsent. Einerseits durch das in der Gemeinde Ybbsitz entstandene Volkslied „Josef und Maria“ sowie durch den in Hollabrunn geborenen Günter Brauneis in personam. Bereits mit 14 Jahren begann Brauneis Gedichte in der



Die Capella Cantabile sorgten mit ihrem Konzert für ein Wechselbad der Gefühle im Publikum

Ui-Mundart zu verfassen. Impulsgeber waren damals sein Deutschlehrer und sein Großvater.

Der Wullersdorfer samt Schauspiel-ausbildung brachte in textlicher Form einen „Wunsch“ mit, der sich nicht ans Christkind richtete, sondern an ein „Krokodül“: „A Stern mecht i sein“. Eine „Adventg'schicht“ und der Text „De stillste Zeit“ waren dabei obligatorisch. Brauneis stellte witzige und besinnliche Texte aus seiner Feder nebeneinander, die das Publikum mal zum Lachen und mal zum Nachdenken anregten.

„Franz Biebl hat alles vergessen gemacht.“ Dieses Kompliment galt nicht einem weiteren Gast des Konzerts, sondern dem Komponisten Biebl, der 1906 geboren wurde, und seinem lyrischen „Ave Maria“.

Tränen flossen nicht zu knapp

„Das war sicherlich euer Highlight“, so eine weitere Publikumsstimme, was sich in der betont zurückhaltenden Art Alfred Tuzars nach dem Konzert so anhörte: „Ich glaube, das war sehr fein.“ So tiefstapeln müsste der Chorleiter nicht, immerhin flossen Tränen nicht zu knapp.

„Bei perfekten Harmonien rinnen mir die Tränen runter“, war eine im Publikum anwesende Chorleiterin emotional überwältigt. Ihre Tränen seien aber weder Ausdruck von Freude, Rührung oder Schmerz: „Nein, das ist etwas ganz



anderes. Eine Art Erfüllung von etwas, auf das alles in mir gewartet hat. Ich bin dem wehrlos ausgeliefert.“

Die Dame bekam im zweiten Teil aber noch mehr geboten: Mit „Liebe Nachtigall, wach auf“, aus dem 17. Jahrhundert kündigten die „gestandenen“ Capellaner die jüngsten Nachwuchskräfte an. Es sind die hellen Stimmen der „Voci Chiare“ der Musik- und Kunstschule Hollabrunn unter der Leitung von Bernadette Eliskases-Tuzar. Da war es von den Kinderstimmen nicht mehr weit zur Assoziation von Engerln.

Mit dem Spiritual „Go, Tell It On The Mountain“ eroberten die jungen Singenden nicht nur ausnahmslos die Herzen des Publikums, sondern lieferten ihren Beitrag zum Schwerpunkt des zweiten Teils, der sich amerikanischem Liedgut widmete. Tja, und was soll man sagen, bei „Joy To The World“ hielt es dann niemand mehr auf seinem Sitz.... <<

Christian Pfeiffer,
NÖN Hollabrunn

„Wärtn tua ma“

Adventkonzert des GV Zwölfaxing

Am 30. November 2025 stand wieder das traditionelle Adventkonzert des Gesangsvereins Zwölfaxing am Programm.

Auftakt mit Ballmotto

Nach den Begrüßungsworten von Pfarrvikar Tomasz Kubien eröffnete der Chor den Abend mit dem Lied „Wärtn tua ma“, was auch das Motto des Adventkonzerts bildete. Mit Liedern wie „Rästn die Wiesen“, „I’m dreaming of a white Christmas“ und „Im Weihnachtslicht klingt süß ein Lied“, das aus der Feder unserer Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied stammt, begann das Programm zunächst sehr stimmungsvoll. Schwungvoller wurde es mit dem Spiritual „O when the Saints“ und mit dem humorvollen „Merry Christmas allerseits“, das von Udo Jürgens bekannt ist.

Rundum gelungen

Zwischendurch lud unsere Chorleiterin das Publikum mehrmals zum Mitsingen ein, unter anderem beim Lieblingslied von Bürgermeister Buxkandl „Es wird scho glei dumpa“. Vorweihnachtliche Geschichten und Gedichte von Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied und Obfrau Renate Berka ergänzten das Konzert. In bewährter Weise begleitete Arnulf Kohlweiss den Chor am Klavier und unterstützte unsere beiden tapferen Männer Peter Kafka (Tenor) und Franz Süßenbacher (Bass) auch gesanglich. Zu unserer Freude nahm Kathrin Gloger erstmalig mit ihrer Querflöte teil, begleitete uns bei „Es ist kein Raum für dich“ und zeigte ihr Können bei zwei weiteren Instrumentalstücken. Mit Standing Ovations und zwei Zugaben endete das Konzert.

Vorschau

Für das 1. Halbjahr 2026 steht (neben der Teilnahme am Mariensingen des Leitha Sängerkreises) auch schon der Termin für unser Frühlingskonzert fest: 13. Juni 2026, 19:00 Uhr, im Veranstaltungssaal Zwölfaxing

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Falls Sie bei unserem Chor mitsingen wollen, gerne! Vor allem unsere beiden Männer würden sich sehr über Verstärkung freuen!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Obfrau Renate Berka per Mail unter gv12axing@gmx.at oder telefonisch unter 0664/8231116. <<

Fotos: Thomas Lukaschitz, Carina Thesak



Der Gesangsverein Zwölfaxing mit Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied



Standing Ovations und zwei Zugaben krönten das Konzert



Kathrin Gloger konzertierte mit ihrer Querflöte

MAGNIFICAT-Konzerte

in Absdorf und Königsbrunn

An zwei Abenden im Advent gestalteten der chor mauritius, der Königsbrunner Kammerchor sowie das Ensemble Neue Streicher und die Sopransolistin Anna Langer gemeinsame Konzerte in den Pfarrkirchen Königsbrunn und Absdorf, bei denen das „Magnificat“ des englischen Komponisten John Rutter im Mittelpunkt stand. Die Aufführungen stießen auf großes Interesse und wurden vom Publikum begeistert aufgenommen.

Mitreibende Rhythmen und große Klangfülle

Das „Magnificat“ für Sopran, Chor und Orchester verbindet die biblische Lobpreisung Marias mit mitreißenden Rhythmen und großer Klangfülle. Es gilt als eines von John Rutters bekanntesten Werken und wurde nach der Uraufführung (1990) in der New Yorker Carnegie Hall begeistert gefeiert.

Anspruchsvolles Werk

Die beiden Chöre erarbeiteten in gemeinsamen Proben das umfangreiche und anspruchsvolle Werk unter Anleitung ihrer Chorleiter Erhard Mann (chor mauritius) und Lidija Fricko (Königsbrunner Kammerchor), die auch abwechselnd bei den Aufführungen dirigierten. Es war bereits das dritte Gemeinschaftsprojekt der beiden Nachbarchöre auf Initiative von Erhard Mann, der auch die Gesamtplanung übernahm. Für den Königsbrunner



Der chor mauritius, der Königsbrunner Kammerchor sowie das Ensemble Neue Streicher

Kammerchor bildete das Konzert zugleich den Abschluss der Feiern zum 50-Jahr-Jubiläum.

Neue Streicher

Das Orchester „Neue Streicher“ (Leitung Johannes Holik) und die Solistin Anna Langer gestalteten zudem ausgewählte Teile aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel. Wer Eindrücke des Werks gerne nachhören möchte, findet hier einen Zusammenschnitt (erstellt von Poldi Denk): www.youtube.com/watch?v=I_GYe3UHi94&list=RDI_GYe3UHi94&start_radio=1 <<

Besinnlicher Advent

Stadtchor Mistelbach

Am 8. Dezember 2025 war der Stadtchor Mistelbach mit einem Adventkonzert zu Gast in der Pfarrkirche Eibesthal. Mit bekannten und weniger bekannten Advent- und Weihnachtsliedern gestaltete Chorleiterin Marion Horvath ein schönes und abwechslungsreiches Programm, das vom zahlreichen Publikum begeistert aufgenommen wurde. Auch der Kinder- und Jugendchor Eibesthal brachte seine Freude für das gemeinsame Singen



Stadtchor Mistelbach lud zum besinnlichen Adventkonzert

zum Ausdruck, und die Bläsergruppe „eiBRASStoi“ trug mit ihren schönen, warmen Klängen zur adventlichen Stimmung bei. Bei einem Häferl Glühwein und gemeinsamen Plausch, ließen die

vielen Besucher den Abend gemütlich ausklingen. Die Freude über das Konzert war beim Publikum und auch beim Chor spürbar, und es wird auch im Jahr 2026 wieder ein Adventkonzert geben. <<



music4you verschönt und genießt alle wichtigen Feste des Jahres

So auch das traditionelle **Martinsfest**. music4you sorgt nicht nur für die schwungvollen passenden Lieder während des Festes, sondern auch für das „Drumherum“. So wurde Fr. Sandy gebeten, auf ihrem Pferd Amor den Laternenumzug in die Kirche anzuführen. Würdig ritt sie mit Helm und Umhang voran, gefolgt von music4you mit Gesang, Trompete, Trommel und Gitarre und natürlich vielen Kindern, die freudig mitsangen. Die bestens besuchte und wunderschön renovierte Pfarrkirche Reintal war mit music4you-sound erfüllt. Anschließend sorgte music4you auch noch mit Glühwein, Tee und Stritzel für ein gemütliches Beisammensein.

music4you verzaubert

Vom Martinsfest bis in die 5. Jahreszeit – der Jugendchor aus



Pfarrfasching mit Schneewittchen und vielem mehr

Begeisterung und riesen Applaus für music4you beim **Pfarrfasching**. Der Sketch „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ wurde mit viel Musik, Gestik und Humor auf der Bühne dargeboten.

Beim „Zwergenlied“ von Otto sang das Publikum auf Einsatz der jungen Sänger:innen punktgenau und kräftig jedes „Zwerge“ mit. Als die Zugabe „Cowboy und Indianer“ erklang brodelte der Saal voll Gesang und Tanz.

Es wird fleißig weiter geprobt, denn auch beim Familienfasttag, Ostern, Maiandacht und vielem mehr bereichert music4you die nächsten Feste im Jahreslauf voll Freude und Engagement.



music4you erfüllte die Advent- und Weihnachtszeit mit viel Liebe und Musik

Am 6. Dezember beim **Adventmarkt** in Bernhardsthal luden wir ins „Pfarrkaffee“ zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern ein. Das bereitete vielen Menschen eine sehr große Freude. Dabei wurde schon ein wenig „Weihnachtsputz“ unternommen, denn Singen wischt bekanntlicherweise Staub von der Seele.

Aber auch mit einem Verkaufsstand war music4you aktiv dabei. Gebasteltes und vor allem die von Sängerinnen genähten **Weihnachtssäckchen** (diese sind genial: nachhaltig, rasches und hübsches Verpacken) konnten erworben werden.

Am 20. Dezember bereitete music4you den Gästen der **Therme Laa** einen stimmungsvollen musikalischen Empfang. Darauf



den Jahreskreis

dem Bernhardsthal begeistert mit Harmonie



folgte natürlich Badespaß und die Weihnachtsfeier im Bademantel, beginnend mit der Weihnachtsansprache von Evi Bahr (Obfrau und musikalische Leitung)

Höhepunkt war jedoch die Gestaltung der weihnachtlichen **Familienmesse beim Fest der Hl. Familie** am 28. Dezember. Die Mitglieder von music4you beeindruckten nicht nur mit schönen Stimmen, sondern auch durch die Begleitung von Querflöten, Klarinetten, Trompeten, Klavier, Gitarre und Violine. Die jungen music4you-ler sind vielseitig begabt. Gänsehaut gabs, als die Großen „Thank god it's Christmas“ von den Queen sangen. Die Kleinen brachten bei „Weihnachten ist Party für Jesus“ mit Gesang und Tanz ein entzücktes Lächeln in die Gesichter und Herzen der Kirchenbesucher. Und beim Krippenspiel waren alle aktiv dabei, sei es als Schauspieler, beim Engelsgesang vom „Gloooooooria“ oder als Tontechniker für stilgerechte Geräusche.

Nach dem Gottesdienst lud music4you noch zur Agape mit Punsch und Spekulatius ein. So blickt music4you auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr mit 15 Auftritten und einer schönen Gemeinschaft zurück..... und genoss danach die Weihnachtszeit so richtig entspannt.



Männergesangsverein 1898 Mautern/D.

Von der Mitgliederversammlung bis zum Faschingsumzug



Bei der heurigen Mitgliederversammlung ehrten Obmann Gerhard Hönigl und Mauterns Bürgermeister Heinrich Brustbauer Sangesbruder Leopold Hofbauer für seine 30-jährige Mitgliedschaft und Tätigkeit als Obmannstellvertreter.

Auch die „Faschingsprobe“ unter der gekrönten Chorleiterin Natascha Radosavljevic galt den künftigen Auftritten des MGVM wie der Jubelpaarmesse, einem Frühlingskonzert, ... besonders aber der Liederpalette im Herbst und auch dem Faschingsumzug in Mautern am 14.2.



„Love & Pop“ begeisterte das Publikum

MGV Thennenberg und Gäste unterhielten

Am 25. Oktober 2025 präsentierte der MGV Thennenberg sein Herbstkonzert unter dem Motto „Love & Pop“. Unterstützt wurde der Chor vom Chor St. Veit/Gölsen unter der Leitung von Agnes Schaffhauser sowie vom Klassenchor der 3a der Musik-Mittelschule Weissenbach unter der Leitung von Tamara Zuckerstätter. MGV-Obmann Erich Bettel wurde für seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit mit einer Urkunde und einem Weinkorb geehrt. Das Publikum zeigte sich begeistert vom abwechslungsreichen Programm: Mit „Let Me Entertain You“ von Robbie Williams, „Bel Ami“ von den Comedian Harmonists, „Fragile“ von Sting sowie „It Never Rains in Southern California“ von Albert Hammond spannte der Chor einen musikalischen Bogen durch verschiedene Stilrichtungen. Zum stimmungs-

vollen Abschluss erklang „Only You“ von Vince Clarke. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die mit viel Applaus belohnt wurde. <<



Ein Chor, der mitreißt

Männergesangsverein Marchegg

Im Jahr 2025 wurde die im Jahr zuvor eingeleitete Transformation des Männergesangsvereins unter dem neuen Chorleiter Ing. Rudolf Pfeiffer fortgesetzt.

Besucher gingen mit

Im Herbst 2025 gab es nach 2-jähriger Pause wieder einen Liederabend, wobei das Motto „Spiritual/Gospel trifft Wienerlied“ eine interessante Kombination darstellte. In der ersten Hälfte des Programms wurden vom Chor Spirituals und Gospels präsentiert. Später Wienerlieder von einzelnen Sängern bzw. Kleingruppen mit Gitarren- oder Klavierbegleitung dargeboten. Das Programm wurde vom Publikum positiv aufgenommen und goutiert; vor allem bei den Wienerliedern ließen sich etliche Besucher dazu hinreißen, bei den Refrains mitzusingen, was zusätzlich positiv für die Stimmung war.

Adventliche Feierstimmung

Die traditionelle Adventstunde wurde wieder in der Stadtpfarrkirche Marchegg, diesmal in leicht abgeänderter Form abgehalten. Die Anzahl der Lieder, die durch den MGV vorgetragen wurden, war etwas höher als üblich, dafür wurde auf die Texte zwischen den Liedern verzichtet. Unterstützt wurde der MGV durch eine 4-köpfige Bläsergruppe vom Musikverein



Der MGV Marchegg begeisterte mit seinem Adventkonzert

Marchegg-Breitensee. Trotz der im Vergleich zur Vergangenheit geringeren Anzahl an Sängern konnten beide Veranstaltungen zur allgemeinen Zufriedenheit absolviert werden.

Nachwuchssänger gesucht

Was uns nach wie vor für die Umsetzung fehlt, sind Nachwuchssänger, die sich für ein Mitwirken beim Männergesangsverein begeistern könnten – neue Sänger sind für den Fortbestand des Vereins, der 1892 gegründet wurde, unumgänglich. Deshalb erfolgt vom MGV Marchegg der Aufruf und die Bitte an die Männer von Marchegg und Umgebung mitzuwirken und mitzusingen und sich bei Interesse bei einem der Funktionäre oder direkt bei einem unserer Sänger des Vereins zu melden. Die Proben finden wöchentlich am Dienstag ab 19 statt. <<

MännerGesangsVerein Wolfsbach

Die (Sanges-)Brüder Johann und Richard Wagner wurden im Rahmen einer Generalversammlung des Gesangsvereins für ihre langjährige Mitgliedschaft im MGV Wolfsbach geehrt. Beide traten direkt nach der Schulzeit in den Verein ein, was mittlerweile schon 50 Jahre zurückliegt – ein bemerkenswerter Beitrag, der mit der Ehrennadel in Silber für 50 Jahre Mitgliedschaft gewürdigt wurde. Interessanterweise wird für 40 Jahre Mitgliedschaft die Anstecknadel in Gold verliehen, während die Ehrennadel in Silber für 50 Jahre vorgesehen ist. (Mit 60 Jahren Vereinszugehörigkeit gibt es die Ehrennadel in Gold.) Der MGV Wolfs-



Chorleiterin Marlene Pfaffeneder, Johann und Richard Wagner sowie Obmann Hans Schörghuber

bach bedankt sich von ganzem Herzen bei den beiden Sangesbrüdern für ihr außergewöhnliches Engagement und

ihre langjährige Treue zum Verein! <<

Text & Foto: Wolfgang Höfler

Musica Yunicor: Ein Chor stellt sich vor!

In und rund um St. Pölten aktiv

Seit 2013 gibt es den Musica Yunicor St. Pölten. Eine sangesbegeisterte Gruppe fand sich damals im Herbst noch im Wohnzimmer einer Sängerin zur ersten Probe ein. Dann wussten wir: Wir waren das geeignete Team zum „Zsammsinga“. Bald kamen wir im Pfarrsaal der Spratzerner Kirche unter und hatten einen, wenn auch vorübergehenden Probenraum. Gleich im Advent meisterten wir unseren ersten Auftritt in dieser Kirche, dessen Erfolg uns weiteren Auftrieb und Zuversicht für unsere Arbeit und weitere Mitglieder bescherte.

Seitdem sind schon wieder viele Jahre ins Land gezogen, die sich durch viele Auftritten in und um St. Pölten, Kulturfahrten und geselligen Stunden charakterisierten. Natürlich wurden wir von einer normalen Mitgliederfluktuation nicht verschont, auch Corona ging an uns nicht spurlos vorbei. Doch der Liebe zum Gesang konnte dieser heftige Kulturschock nichts anhaben, und so machten wir mit unserer Arbeit weiter.

Unser Schwerpunkt liegt auf moderner Literatur wie Gospels und Spirituals und, was uns ein besonderes Anliegen ist, auf



Musica Yunicor bei der 180-Jahrfeier der Musikschule St. Pölten

Barbershop Songs, die bei uns nicht stark verbreitet sind. Als zweiter Schwerpunkt unserer Chorarbeit hat sich ausländische Literatur in Originalsprache herauskristallisiert, wobei wir glauben, einen wichtigen Beitrag zur musikalischen Verständigung der Völker leisten zu können.

Derzeit basteln wir an unserem nächsten großen Auftritt in St. Pölten, der voraussichtlich im Oktober dieses Jahres stattfindet. Wir wollen auch wieder bei der langen Nacht der Chöre in Krems im Mai dabei sein, wo wir einen kleinen Auszug aus unserem Programm singen möchten. Wir wünschen allen anderen Chören ein ebenso glückliches und gedeihliches Schaffen! <<

Eine musikalische Auszeit im Advent

Chorklang Schwechat begeisterte

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Pfarrkirche Schwechat beim Adventkonzert des Chorklang Schwechat. Unter dem Titel „Tell me what it's all about“ präsentierte der Chor eine stimmige Mischung aus traditionellen und modernen Advent- und Weihnachtsliedern. Toni Frühwirth führte charmant durch den Abend.

Ein musikalischer Höhepunkt voller Anspruch

Mit Werken wie „In the bleak mid-winter“ von Gustav Holst, „Tollite Hostias“ von Camille Saint-Saëns und „The Rose“ von Ola Gjeilo zeigte der Chor musikalische Vielfalt und Ausdruckskraft. Einen besonderen Höhepunkt bildete „Die Engel und die Hirten“ von Zoltán Kodály.



Für ein charmantes Detail sorgte dabei der Nikolaus, der gegen Ende des Konzerts im Chor mitsang

Für festliche Stimmung sorgte die Zugabe „Ding, Dong! Merrily on High“, begleitet von Chorleiter Robert Rieder und Albert Sykora. Der gemeinsame Andachtsjod-

ler mit dem Publikum bildete einen berührenden Abschluss. Langanhaltender Applaus und eine Agape rundeten den stimmungsvollen Konzertabend ab. <<

Vereinsjahr mit klangvollen Höhepunkten

Gesang- und Musikverein Gars am Kamp

Der Gesang- und Musikverein Gars (gegründet 1873) blickt auf ein rundum erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Ein besonderes Highlight war das mitreißende Open-Air-Konzert im Juni, das gemeinsam mit dem Klangbogen Reinprechtspölla gestaltet wurde. Dank des engagierten Einsatzes von Ulrike Jordan (GMV Gars) und Eva Pfaller (Klangbogen) entstand eine außergewöhnliche Atmosphäre, die Mitwirkende und Publikum gleichermaßen in eine stimmungsvolle musikalische Sommernacht versetzte.

Besondere Akzente

Auch im Herbst setzte der Verein besondere Akzente: Bei kleineren Auftritten, etwa im Rahmen einer Vernissage in der Sparkasse Horn, wurden eindrucksvolle musikalische Momente geschaffen.

Vielseitige Präsentation

Den traditionellen und stimmungsvollen Abschluss des Vereinsjahres bildete das Adventsingen. Mit einer abwechslungsreichen Mischung aus heimischen und internationalen Chorwerken präsentierte sich der GMV Gars nicht nur musikalisch, sondern auch sprachlich vielseitig. Unter der engagierten Leitung von Ulrike Jordan begeisterten Programm und Mitwirkende erneut zahlreiche Besucher.

Unverzichtbarer Bestandteil des Kulturlebens

Mit weiteren geplanten Höhepunkten bleibt der GMV Gars auch 2026 ein unverzichtbarer Bestandteil des regionalen Kulturlebens. <<



Ein mitreißendes Open-Air-Konzert



Eindrucksvolle musikalische Momente



Stimmungsvolles Adventsingen



Am 7. Dezember 2025 wirkte der MGV Thenenberg unter der Leitung von Erich Bettel beim „Advent in Klausen“ mit. Die gut besuchte Veranstaltung wurde gemeinsam mit den Volksschulkindern aus Klausen-Leopoldsdorf sowie einer Musikgruppe der Musikkapelle Hl. Kreuz gestaltet. Die Gesamtorganisation lag in den bewährten Händen von Othmar Franke.

Adventkonzert „Ziagg a Stern“

Gesangverein Moosbrunn lud zu stimmungsvollem besinnlichen Abend ein

Am 20. Dezember 2025 lud der Gesangverein Moosbrunn zum Adventkonzert in die festlich geschmückte Kirche ein. Obmann Herbert Stefl konnte zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen, die sich unter dem Motto „Ziagg a Stern“ auf einen besinnlichen, vorweihnachtlichen Abend einstimmen ließen.

Unter der bewährten musikalischen Gesamtleitung von Prof. Ilse Storf-Schmied präsentierte der Chor ein stimmungsvolles Programm mit traditionellen Adventliedern, alpenländischen Weisen und bekannten internationalen Weihnachtsliedern. Mit Liedern wie „Alles still“, „Das ist die stillste Zeit im Jahr“ und „Eine Hoffnung bricht auf“ wurde eine feierliche Stimmung geschaffen. Mit der Chorversion von „Merry Christmas“ von Udo Jürgens, begleitet am Klavier, erhielt das Programm einen heiteren Akzent. Auch bekannte Lieder wie „Peace to You“, „Feliz Navidad“ und „Mary, Did You Know“ bereicherten das Konzert, wobei Solistinnen und Solisten immer wieder



Eine perfekte Einstimmung auf das Weihnachtsfest mit dem GV Moosbrunn

besondere Akzente setzten. Zwischen den Chordarbietungen sorgten Instrumentalstücke für Abwechslung. Das choreigene Instrumentalensemble – Ingrid Beneder und Brigitte Stefl (Blockflöte), Herbert Stefl (Kontrabass), Arnulf Kohlweiss (Klavier, Gitarre, Blockflöte) sowie Uli Weintritt (Gitarre) – trug maßgeblich zur stimmungsvollen Gestaltung bei. Spätestens beim volkstümlichen Hirtenlied „Was ist das zum Plunder“ entstand gemeinsam mit den Chorstimmen eine

wunderbar weihnachtliche Atmosphäre. Das Publikum bedankte sich mit langanhaltendem Applaus.

Zum Abschluss erhielten die Besucherinnen und Besucher – passend zum Motto – einen von den Sängerinnen und Sängern liebevoll gestalteten Keramikstern als kleines Weihnachtsgeschenk. Im Anschluss eröffnete der Verein noch vor der Kirche sein Adventfenster und verwöhnte die Besucher mit Punsch und selbstgebackenen Keksen. <<

Adventkonzerte

der Kärntner Singgemeinschaft in Wien

Die Adventkonzerte der Kärntner Singgemeinschaft in Wien (KSGW) am dritten Adventwochenende sind ein fixer Bestandteil des Wiener Kulturlebens. 2025 standen sie ganz im Zeichen zweier Jubiläen: In der Kirche St. Johann Nepomuk wurde der „Kärntner Advent in Wien“ bereits zum 40. Mal aufgeführt, in der Pfarrkirche St. Brigitta am Vorabend zum 20. Mal. Beide Konzerte überzeugten durch hohe vokale Qualität und stimmungsvolle Gestaltung unter der Leitung von Bernhard Sturm. Die Stubenmusik Walter aus Oberösterreich setzte feierliche instrumentale Akzente. Der Kärntner Geist und die starke Gemeinschaft waren spürbar – getragen von in-



Kärntner Advent in der Kirche St. Johann Nepomuk in Wien mit Gästen aus ganz Europa und darüber hinaus.

© Dr. Wolfgang Menth-Chiari

tensiver Probenarbeit und großer Verbundenheit innerhalb des Chores. <<

Spende für ME/CFS-Forschung

Chor Haag mit Musik für den guten Zweck

Die Konzertreihe „Musik im Advent“ zeigte eindrucksvoll die Vielfalt und das Engagement der Haager Musikszene. Bei der vierteiligen Veranstaltung spannte sich der musikalische Bogen von Familienmusik in sakralen Kapellen bis hin zu kraftvollem Chorklang in der Stadtpfarrkirche. Durch Spende des Reinerlöses setzt die Reihe gleichzeitig ein Zeichen für die soziale Verantwortung.

WE&ME Foundation

Dank der großzügigen Unterstützung des Publikums sowie des Engagements aller Mitwirkenden konnte der Chor Haag einen Betrag in Höhe von 2.000 Euro sammeln und an die WE&ME Foundation übergeben. Die Stiftung setzt sich seit mehreren Jahren für Aufklärung und Forschung im Bereich der ME/CFS-Erkrankung ein. „Musik verbindet Menschen. Es freut uns sehr, dass wir mit unserer gemeinsamen Leidenschaft nicht nur schöne Konzerterlebnisse schaffen, sondern zugleich auch konkret helfen können“, so Chorleiterin Michaela Wolf.

ME/CFS – Wenn Aufstehen zur Herausforderung wird

Aktuell sind in Österreich 80.000 Menschen von ME/CFS betroffen, darunter auch ein langjähriges Mitglied des Chor Haag sowie Tochter und Sohn zweier weiterer Sängerinnen. Ausgelöst durch eine Infektion (z.B. Grippe oder Corona), leiden Patienten unter Symptomen wie anhaltende Erschöpfung, Schwäche und Reizüberflutung – bei schweren Fällen bis zur Bettlägerigkeit.

Obwohl diese chronische Krankheit seit 1969 der WHO bekannt ist, ist ME/CFS nach wie vor viel zu wenig erforscht und den Betroffenen fehlt es an medizinischer und sozialer Unterstützung. Die WE&ME Foundation setzt genau dort an. Die Stiftung setzt sich für die Anerkennung der Krankheit sowie deren Aufklärung ein, lukriert Spenden und finanziert mit diesen die so notwendige Forschungsarbeit auf diesem Gebiet.

Musik im Advent – gemeinsam für den guten Zweck

Bereits 2008 wurde die Benefizkonzertreihe „Musik im Advent“ von Edgar Wolf ins Leben gerufen, seit einigen Jahren



Spendenübergabe an der WE/ME Foundation, von links Bernhard Teichmann, Claudia Schafellner, Johann Mühlberghuber, Ulla Epler von der WE&ME Foundation, Chorleiterin Michaela Wolf, Obmann Gerhard Edelmayer und Edgar Wolf © Claudia Schafellner

ist Bernhard Teichmann für die Organisation verantwortlich. Die Reihe umfasst mehrere kleine Konzerte. Familien-Singgruppen sowie Ensembles der Musikschule und des Chor Haag präsentieren in stimmungsvoller Atmosphäre ein abwechslungsreiches Programm aus Gesang, Instrumentalmusik und weihnachtlichen Texten.

Höhepunkt der Veranstaltungsreihe bildete auch in diesem Jahr das Eröffnungskonzert des Musischen Advents am 12. Dezember 2025, das vom Chor Haag gemeinsam mit dem Enamore Quartett und den Chor Haag Minis gestaltet wurde.

Konzertvorschau

Der Chor Haag feiert dieses Jahr sein 140-jähriges Bestehen. Die nächste Möglichkeit den Chor zu erleben gibt es am 24. und 25. April 2026 bei den Jubiläumskonzerten unter dem Titel „Klangkino - Von der Leinwand auf die Bühne“ gemeinsam mit der Stadtkapelle Haag in der Mostviertelhalle Haag.

Weitere Infos und Spenden

www.weandmecfs.org

Kontonummer der WE&ME

Foundation: AT95 2011 1842 5439 4200

Pressekontakt Chor Haag:
Martina Mottl, Tel. 0664 1163649,
martina.mottl@outlook.com



Die Konzerte im März bringen irisch-schottische Melodien nach Ternitz

Festkonzert zum 35. Jubiläum

Ternitzer Chor „Cantate Domino“

Am 15. November 2025 feierte der Ternitzer Chor „Cantate Domino“ mit einem feierlichen Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Wimpassing sein 35-jähriges Bestehen.

Von der Volksmusik bis zu irische-keltische Musik

Gegründet 1990 von Birgit Schmid, die auch heute noch als musikalische Leiterin fungiert, erlangte der Chor eine erstaunliche musikalische Breite.

Rund 40 Damen und Herren, altersmäßig bunte gemischt, singen ein reichhaltiges Repertoire. Es reicht von Volksmusik über Rock und Pop, irische-keltische Musik bis hin zur Gestaltung von Festmessen mit den großen Klassikern sakraler Werke.

Blick zurück

In den 35 Jahren hat der Chor – um nur einige Beispiele des Schaffens zu nennen – über 100 Festmessen gestaltet, weiters sechs große Konzerte in der immer ausverkauften

Ternitzer Stadthalle gesungen, vier CDs produziert und 13 internationale Chorreisen unternommen – und dafür rund 1.850 Probenabende absolviert!

Klassiker der Kirchenmusik

Die „Klassiker der Kirchenmusik“ waren auch der Schwerpunkt des Konzerts in Wimpassing. Die „Kleine Orgelsolomesse“ von Mozart stand am Anfang des Konzerts, gefolgt von Werken wie „Ave verum“ von Mozart, „Locus iste“ von Bruckner oder „Die Himmel erzählen“ aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Josef Haydn.

Langjährige musikalische Freunde und Schüler begleiteten

Im Konzert in Wimpassing wurde der Chor von den Solistinnen und Solisten Antonia Braditsch Sopran, Anna Flasch Alt, Bastian Litschka, Tenor und Gerhard Motsch, Bass, unterstützt. Langjährige musikalische Freunde des Chores sowie Schülerinnen, Schüler und Lehrer der Regionalmusikschule Schwarzatal bildeten unter der Leitung von Isabella Gast-

einer das Orchester. Am Klavier und an der Orgel brillierte die erst 17-jährige Soley Blümel, eine hochbegabte Musikerin, der sicher noch eine große Karriere bevorsteht.

Mystischer Touch

Eine Premiere: Der Chor musste in der Kirche oben neben der Orgel und dem Orchester Aufstellung nehmen. Damit der Chor für die Besucher auch sichtbar ist, wurde das Bild von einer Kamera auf einen Beamer in den Bankreihen unten übertragen und vom Beamer an die Wand der Apsis projiziert. Das gab dem ganzen einen sehr mystischen touch!



Der Ternitzer Chor „Cantate Domino“ sorgte für großartige Stimmung

Mit Live-Übertragung zu mystischem touch

Auszeichnung des NÖ Chorverbandes

Im Anschluss an das Konzert wurde Chorleiterin Birgit Schmid die Goldene Ehrennadel des NÖ Chorverbandes verliehen. Der Ternitzer Bürgermeister Christian Samwald ließ es sich nicht nehmen, die Ehrennadel samt Urkunde persönlich zu überreichen.

Bevorstehende Konzerte

Und weil bei Cantate Domino nach dem Konzert auch schon wieder vor dem nächsten Konzert bedeutet, geht die Probenarbeit gleich munter weiter. Statt Kirchenmusik warten nun irisch-schottische Melodien auf die Chormitglieder. Diesmal unterstützen auch wieder in bewährter Weise die Young Voices 4 Joy sowie die Tanzgruppe der MS Ternitz.

Kommen Sie zahlreich und lauschen Sie am Samstag, 14. März um 19 Uhr sowie Sonntag, 15. März um 15 Uhr bester Musik von der grünen Insel, live performed in der Stadthalle in Ternitz. Karten gibt es online bei Event Kultur Ternitz zu erwerben! <<

Sandra Weißenböck

Obfrau des Chores Cantate Domino



Ein besonderes Festkonzert zum besonderen Jubiläum



Über die Goldene Ehrennadel des NÖ Chorverbandes freute sich Chorleiterin Birgit Schmid

blitz:Licht

Die Kamera war mit dabei als



... der **Chor Ichthys** in Heidenreichstein nach krisenge-schüttelter Vorbereitungszeit durch Verlängerung der Probenzeit die Teilnahme am Chöre-treffen in Thaya sicherstellen konnte. Die 11 Sängerinnen des Chores Ichthys bildeten als Regenbogen auf der Bühne eine überzeugende Klangeinheit und boten mit Karl Immer-voll am Klavier ein abwechslungsreiches Programm. Das Chöre-treffen im Advent führte über 160 Sängerin-nen und Sänger der Region zusammen und fand unter der souveränen Leitung von Manuela Müllner statt.



... sich der **Gesangverein Haitzendorf** bei den Konzerten „Happy New Year“ am 24. und 25. Jänner 2026 im Pfarrsaal Haitzen-dorf zweimal über ein volles Haus freuen durfte. Die gelungene Mischung der Stü-cke, der Chor bravourös geleitet von Uwe Scheer, gekonnt begleitet am Klavier durch Nina Violetta Aichner und die launige Mo-deration von Obfrau Edith Klement brach-ten den Zuhörern und den Darbietenden gleichermaßen Freude und einen wunder-baren Konzertabend.



... als die Mitglieder von **Capella Cantabile** in der Dach-steinregion gemeinsame Schitage verbrachten. Herrliche Urlaubstage erlebte man jedoch nicht nur auf der Piste. Auch im Familienhotel von Werner Kerschbaumer in Ruß-bach am Paß Gschütt genoss die Gruppe eine wunderbare gemeinsame Zeit. Gerne erinnern sich die Schifahrerinnen und Schi-fahrer des Hollabrunner Chores gemeinsam mit Chorleiter Alfred Tuzar an diese unvergesslichen Tage zurück.



... der **MGV Thennenberg** am 8. Dezember 2025 beim Adventkonzert in der Wallfahrtskirche Hafnerberg mitwirkte. Höhepunkt war die Uraufführung der „Weihnachtskantate“ von Dieter Bartl zum Gedicht „Die Blumen blühen überall gleich“ von James Krüss. Als Solisten gefielen Andrea Holzer, Monika Huber und Andreas Bartl. Gesungen wurde gemeinsam mit dem Kirchenchor Hafnerberg und dem Streicherensemble Vielli, Bläser-Quintett Pottensteiner Stubenmusik Woodwind Heiligenkreuz. Zur Aufführung gelangte weiters die zeitgenössische Komposition „Licht ins Dunkel“ von Gerhard Lagrange.





... der **Kammerchor Musica Capricciosa** in bewährter Weise durch seine Werkauswahl und die hohe sängerische Qualität Weihnachten zu einem wirklichen Fest werden ließ. Der musikalische Bogen spannte sich von Wolfgang Carl Briegels frühbarocker Motette „Siehe dein König kommt“ über alpenländische Volkslieder bis zum „Cradle Song“ von John Rutter.

Im Zentrum des Konzertes stand eine Vertonung des Magnificat von Leonhard Lechner aus dem Jahre 1578. Dieser Lobgesang Mariens, schlank und flexibel musiziert, stimmte mit seinen Klängen der Renaissance freudig auf Weihnachten ein. Die Konzerte fanden am 20.12. in der Pfarrkirche Erlauf, und am 21.12.2025 in der Klosterkirche Amstetten statt.



... der **Gesangverein Eiche Penk-Altendorf** Teil der stimmungsvollen Adventmeile Seebenstein wurde und gemeinsam mit den Zöberner Adventbläsern das Bühnenprogramm gestaltete. Dank des perfekten Wetters, der stimmungsvollen Beleuchtung des Parks mit Fackeln, Kerzen und Feverbäumen und den weihnachtlichen Klängen entstand eine wunderbare Atmosphäre, die zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Seebenstein führte. Die Adventmeile lockte darüber hinaus mit abwechslungsreichen Angeboten: Vom traditionellen Handwerk über liebevoll gestaltete Krippen bis hin zu herzhaften und süßen Köstlichkeiten war für alle Sinne etwas dabei.



... der **Gesangverein Moosbrunn** am Valentinstag zum Ballvergnügen einlud. Zahlreiche tanzbegeisterte Gäste füllten den liebevoll geschmückten Festsaal der Gemeinde. Die musikalische Eröffnung gestaltete der Chor selbst mit dem Beatles-Hit „All You Need Is Love“ – ein passender Auftakt für diesen besonderen Abend. Die Livemusikgruppe „dieCOMBO“ aus dem Burgenland unterhielt die Besucher musikalisch hervorragend, während das Restaurant „s'Platzl“ die Gäste kulinarisch verwöhnte. Nach einem Schätzspiel sorgte ein überraschender Heiratsantrag an eine Sängerin des Chores für bewegende, romantische Momente und große Freude im Saal. Zur Mitternachtspause präsentierte der Chor gemeinsam mit einem Tänzertrio den Hit „Save Your Kisses for Me“ von Brotherhood of Man. Anschließend unterhielt ein humorvoller Sketch zum Thema „Speed Dating“, bevor die gemeinsam mit dem Publikum gesungene Orts hymne „In Moosbrunn, da is' so g'miatlich“ mit einer eigens für den Ballabend getexteten Valentinsstrophe das Programm der Mitternachtseinlage abschloss.

„„Einsteigen, einsteigen...“

Chor der Perchtoldsdorfer Musikfreunde

Seit eineinhalb Jahren steht der Chor der Perchtoldsdorfer Musikfreunde nun schon unter dem Dirigat von **Kamyab Sadeghi**. Kamy, so wird er von allen Chormitgliedern liebevoll genannt, wuchs in Teheran auf. Nach der Matura kam er zum Musikstudium nach Wien, ein Vollblutmusiker, der auch selbst komponiert, singt, spielt, dirigiert ... Und er brachte frischen Wind in den Perchtoldsdorfer Chor! Das konnte man sehr gut sehen und hören beim letzten Konzert der Perchtoldsdorfer Musikfreunde, einem Konzert, das Johann Strauss gewidmet war: „Johann Strauss Superstar“. Der Chor und die Musiker des „**Verna Symphonie Orchestra**“ brachten einen bunten Querschnitt „Strauss'scher Musik“ in die Perchtoldsdorfer Burg. „Verna“ kommt aus dem Persischen und bedeutet „Jung“ und jung sind



Der Chor der Perchtoldsdorfer Musikfreunde unter dem Dirigat von Kamyab Sadeghi (re.)

sie, die 24 Mitglieder des Orchesters, die aus allen Nationen kommen, jung und musikbegeistert! Die Freude am Musizieren konnte man ihnen ansehen und sie sprang auch über auf den bis zum letzten – eingeschobenen – Sessel ausverkauften Saal! Auf der Bühne wurde gesungen, getanzt, musiziert, da durfte auch der „Strauss'sche Vergnügungszug“ nicht fehlen: einsteigen, einsteigen...

Das Publikum ist eingestiegen und begeistert „mitgefahren“. Die Schauspielerin Elisabeth Halikiopoulos (Rosenheim Cops) war die Schaffnerin, die mit viel Witz und Charm durch diese musi-



kalische Reise führte. Wer das nächste Konzert der Perchtoldsdorfer nicht verpassen will: „FlowerPower“ ist angesagt, am 7. Juni um 17 Uhr in der Burg zu Perchtoldsdorf. „Let it be!“ <<

Ursel Hatzinger-Winkler

Lasset uns jauchzen und jublieren & Sonntagsmesse

Der Tullner Peter Herbst hat wieder zwei Messen komponiert, die im Dezember 2025 vom Verlag Helbling, Innsbruck/Rum veröffentlicht wurden. Die erläuternden Texte verfasste Dr. Michael Aschauer, der künstlerische Leiter des Verlages.

Die Halleluja-Jubelmesse ist leicht singbar und zeichnet sich durch ihre eingängigen, klassisch-volksliedhaften Melodien aus. Die Texte kommen aus dem Herz und sind unmittelbarer, wirkungsvoller Lobgesang auf Gott, den Herrn. In der Sonntagsmesse schlägt Herbst feierliche Töne an, bei der die Text in Latein und Deutsch einander abwechseln. Auch ein Credo ist Bestandteil dieser leicht singbaren Messe.

Frühere Mess-Kompositionen von Herbst sind zu finden unter „Herbst-Helbling“.



Besinnlich kraftvoll bis lebendig fröhlich

Singgemeinschaft Payerbach–Reichenau im Advent und Jubiläumsjahr

Festliches Adventkonzert

Am 8. Dezember 2025 fand in der Pfarrkirche zur Hl. Barbara in Reichenau an der Rax das alljährliche, stimmungsvolle Adventkonzert der Singgemeinschaft Payerbach-Reichenau statt. Die rd. 250 Besucherinnen und Besucher erlebten einen musikalisch vielfältigen Abend, der von besinnlichen Adventliedern bis hin zu kraftvollen Chorsätzen reichte.

Bereichert wurde das Konzert durch den singbegeisterten Kinderchor, der in Kooperation mit der „Musikschule Oberes Schwarztal“ unter der bewährten Leitung von Karl Maria Erlach das Adventkonzert unterstützte. Die Zusammenarbeit der beiden Chöre verlieh dem Konzert eine besondere Wärme und Lebendigkeit. Ein gemeinsam mit dem Publikum vorgetragenes Weihnachtslied sorgte schließlich dafür, dass die Stimmung bis in die letzten Reihen ankam.



stimmungsvolles Adventkonzert

Start ins Jubiläumsjahr 2026

Gleich mit der ersten Probe am 9. Jänner 2026 startete die Singgemeinschaft Payerbach - Reichenau in ihr Jubiläumsjahr und wählte einen Vorstand. Die neue Obfrau Ulrike Junker arbeitet derzeit gemeinsam mit ihrem engagierten Team intensiv an den Vorbereitungen für das große Jubiläumsfest anlässlich des 150-jährigen Chor-Bestehens. Die Jubiläumsfeier findet am **6. Juni ab 16 Uhr** im Pavillon des Kurparks Reichenau an der Rax statt (bei Schlechtwetter im Schloss-Reichenau). Das Fest bildet ein musikalisches Highlight des Chor-Jahres.

Faschings-Gschnas begeistert

Mit einem farbenfrohen, energiegeladenen Faschings-Gschnas sorgte die Singgemeinschaft Payerbach-Reichenau am Valentinstag für ein restlos begeistertes Publikum.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erwartete ein abwechslungsreiches Programm. Zu den Highlights zählten musikalische und kreative Darbietungen, spannende Spiele sowie unterhaltsame Quizrunden, die sowohl das musikalische Wissen als auch die Kenntnisse rund um die Chorchronik auf die Probe stellten. Akrobatische Limbo-dance-Einlagen, pantomimische Darbietungen und pffiffige Geschicklichkeitsspiele sorgten für ausgelassene Stimmung und viele Lacher. Die Sängerinnen und Sänger der Singgemeinschaft Payerbach-Reichenau boten unter der gekonnten Choreografie der Obfrau Ulrike Junker alles auf, was ein gelungenes Faschings-Gschnas braucht. Ob Groß oder Klein – beim bunten Treiben kam wirklich jede Generation auf ihre Kosten. Die Singgemeinschaft bewies einmal mehr, wie lebendig, gemeinschaftlich und fröhlich Kultur im lokalen Rahmen sein kann. <<



Farbenfrohes, energiegeladenes Faschings-Gschnas

Happy Day mit Projektchor Gospel +

Start ins Jubiläumsjahr

Das Gefühl war Gänsehaut pur als es am Ende des Gospelkonzertes Standing Ovations für die Sängerinnen und Sänger der drei anwesenden Chöre gab. Je länger das Konzert dauerte, desto mehr erfüllte der „Spirit“ das ganze Gemeindezentrum und machte den 14. Februar zu dem, was auch die fulminante Zugabe ausdrückte: zu einem „Happy Day“.

Projektchor

Wochenlang hatte sich der Projektchor Gospel + (bestehend aus dem Gesangsverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl und Gastsängerinnen) auf diesen Event vorbereitet, unter der Leitung von Birgit Selhofer und am Klavier stilsicher begleitet von Renate Bohn. Als Gäste waren der Fischtaler Chor (Leitung Ingeborg Pober) und der KüniglBergChor Wien (Leitung Otmar Habeler-Bergsmann) geladen.

Stimmgewalt & Innigkeit

Die beiden größeren Chöre punkteten mit ihrer Stimmgewalt und mit komplexen Arrangements, während das Oktett in Wien eine beeindruckende Innigkeit gepaart mit klanglicher Intensität an den Tag legte.

Erfreuliche Rückschau

Doch nicht nur der Blick zurück auf das Gospelkonzert fällt rundum positiv aus. Auch die für Chöre jedes Jahr sehr intensive Advent- und Weihnachtszeit ist zur Zufriedenheit aller verlaufen. Besonders hervorgehoben seien hier der Auftritt im Schloss Eszterhazy in Eisenstadt mit vorweihnachtlichen Ohrwürmern und der gemeinsame Advent am 20.12.. Neben der Kulina-



Einen perfekten Start ins Jubiläumsjahr bildete der Auftritt des Projektchores Gospel +.

rik wurde auch ein opulenter Ohrenschmaus geboten. Top motiviert von der neuen Chorleiterin Magdalena Manninger wurden sehr moderne Adventlieder geboten, zum Beispiel „Großstadthirten“ von Lorenz Mayerhofer und „White Winter Hymnal“ – eindrucksvoll kombiniert mit Body-Percussion.

12-jähriger Toprak

Kennenlernen durften wir beim gemeinsamen Advent auch den 12-jährigen Toprak, der mit seinem Klavierspiel begeistert hat. Wir durften den blinden jungen Mann mit einer Spende von 525,55 Euro unterstützen – verwendet wir das Geld für den Kauf einer Spezialbrille. Die Summe kam durch die Aktion „Sorgenwürmchen“ zustande, die 2025 ins Leben gerufen wurde und auch heuer fortgesetzt wird.

Sorgenwürmchen

Sorgenwürmchen gibt es in Form von Lesezeichen oder Schlüsselanhängern, sie werden bei den Chor-Auftritten gegen eine freie Spende abgegeben und stellen ein beliebtes Mitbringsel für Daheim-Gebliedene oder ein Erinnerungsstück an ein gelungenes Konzert dar.



Viele Pläne

Im Jahr 2026 begeht der Gesangsverein sein 160-Jahr-Jubiläum. Und das bedeutet, dass die Sängerinnen und Sänger besonders viele und gelungene musikalische Akzente in Gramatneusiedl setzen wollen. Als großes Extra gibt es die klangvolle Festmesse am 19. April. Bereits zuvor, am 4. April, wird der Chor die österliche Auferstehungsmesse mitgestalten.

Am 27. Juni findet dann das große Sommerkonzert im Gemeindezentrum statt - mit Ohrwürmern und Lieblingsstücken aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Die musikalische Leitung für dieses Projekt übernehmen Magdalena Manninger und Kurt Martin Herbst. Die Proben dafür sind gerade in der Anfangsphase, wer Lust hat, mitzumachen - jetzt ist der perfekte Zeitpunkt um Einsteigen. Die Proben finden jeden Montag um 19.30 in der Neuen Mittelschule statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Infos: gv-gramatneusiedl.at <<

Text: Brigitte Krautgartner

Herrn-hörn – gern hörn

Der Männerchor Herrn-hörn blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück

Ehrung für Chorleiter Josef Hofbauer

Im Rahmen des Neujahrsempfanges 2025 wurde unser Chorleiter Josef Hofbauer für seine Verdienste um das kulturelle Leben in Pöchlarn von der Frau Bürgermeisterin Barbara Kainz geehrt.

Lange Nacht der Chöre

Ein besonderes Erlebnis waren die Auftritte im Rahmen der Langen Nacht der Chöre in Krems. Insgesamt 44 Chöre verzauberten die Altstadt von Krems durch ihre Konzerte. Der Männerchor Herrn-hörn durfte im Foyer der Gozzoburg und im Studio Bewegung belebt konzertieren und begeisterte mit seinen Darbietungen das zahlreiche Publikum.

Konzert im EuroSpar Moser

Eine besondere Überraschung für Gernot Moser – einem ehemaligen Sängerkollegen – war ein kurzes Konzert im EuroSpar-Moser im CityCenter Wieselburg.

Kranzl-Singen in Strengberg

Auf Einladung des MGV Strengberg beteiligte sich Herrn-hörn beim traditionellen Kranzlsingen in Strengberg. Die teilnehmenden Chöre wanderten von Standort zu Standort und umrahmten Gaumenfreuden mit Ohrenschmaus.

Adventkonzerte

Die vorweihnachtliche Zeit wurde durch zwei stimmige und musikalisch hochwertige Konzerte bereichert. Der Männerchor „Herrn-hörn“ unter der Leitung von Josef Hofbauer trat am 7.12. gemeinsam mit der Harfinistin Bernadette Karner in der Pfarrkirche Pöchlarn und am 14.12. mit der Organistin Veronika Korn in der Pfarrkirche Oberndorf an der Melk auf. Das Publikum wurde auf eine musikalische Reise mitgenommen, die von traumhaften Harfenklängen und wunderschöner Orgelmusik bis zu gewaltigen Männerchorklängen reichte.

Chorisches Karussell 2026

Geplant ist eine weitere Teilnahme an der Langen Nacht der Chöre in Krems, eine musikalisch-kulinarische Matinee im Babenbergerhof Ybbs, ein Konzert in Pöchlarn gemeinsam mit dem Ensemble „Kärnten Voices“, die Teilnahme am Chorfestival in Neufra (Baden-Württemberg) und natürlich die Adventkonzerte. <<



Lange Nacht der Chöre in Krems



Gelungenes Überraschungskonzert im Eurospar



Kranzl-Singen in Strengberg unterhielt



Die Adventkonzerte sorgten für begeisterten Applaus

175 Jahre – und kein bisschen leise!

Männergesangverein Ybbs 1850

Der MGV Ybbs 1850 hatte 2025 allen Grund zum Feiern: Als ältester aktiver Männerchor Niederösterreichs blickt der Verein auf 175 Jahre zurück. Gefeiert wurde dieses Jubiläum mit dem Konzert „Klangfreuden“, das die Stadthalle Ybbs/Donau mit Musik, Stimmung und vielen Emotionen füllte.

Abwechslung ist Programm

Seit dem 6. Juni 1850 bringen die sangesfreudigen Männer – mit Unterbrechungen der Weltkriege – Musik und kulturelles Leben in die Stadt. Was einst als Männerchor begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre weiter: zeitweise mit gemischtem Chor, Streichorchester und sogar einer eigenen Theatergruppe. Abwechslung war beim MGV also schon immer Programm.

Zeitreise durch 175 Jahre

Diese bunte Vereinsgeschichte spiegelte sich auch im Jubiläumskonzert wider. Das kurzweilige Programm inkludierte nicht nur ein Volksmusikensemble und eine Solistenformation, sondern auch einen Damenchor, der bei einigen Liedern den Klang erweiterte. Die stimmungsvolle Zeitreise wurde durch Vokalakrobatik und Kabarett-Einlagen aufgelockert.

Mehr als ein Chor

Freundschaften spielen seit jeher eine große Rolle – auch über Stadt- und Landesgrenzen hinaus. Unter anderem besteht eine Verbindung zum Wiener MGV, der beim Gründungsfest 1850 dabei war. Umso schöner, dass dessen Obmann auch beim Jubiläumskonzert persönlich anwesend war. Der MGV war von Anfang an mehr als nur ein Chor: Mitbegründer des Sängerbundes für Wien und Niederösterreich, Vorbild für viele andere Gesangsvereine und stets unterwegs auf Sänger- und Konzertreisen im In- und Ausland. Ein echtes Highlight im Jubiläumsjahr war die Reise in die italienische Schwesterstadt Bobbio. Gemeinsam mit dem Männerchor „Gerberto“ gestaltete der MGV ein stimmungsvolles Konzert – und feierte dabei auch gleich 35 Jahre Städtepartnerschaft.

Musikalität, Einsatz, Vereinstreue und vor allem die Freude am gemeinsamen Singen und Beisammensein waren immer das Fundament des MGV Ybbs 1850 – und werden es auch in Zukunft bleiben. Auf viele weitere klingende Jahre! <<

www.mgvybbs.at



Der MGV Ybbs 1850 im Gründungsjahr



Das Jubiläumskonzert im November als Zeitreise



Auch ein Damenchor kam beim Jubiläumskonzert zum Einsatz. Die hohe Präsenz von Sponsoren und Gönnern im Publikum zeugen von der langjährigen Verbundenheit zum Gesangsverein.



Gemeinsam mit dem Männerchor „Gerberto“ gestaltete der MGV ein stimmungsvolles Konzert

Rückblick auf bewegte Jahre

Gesangverein Rabenstein

Am 7. Jänner 2026 hielt der Gesangverein Rabenstein seine 138. Jahreshauptversammlung im Gasthof Altes Brauhaus ab. Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste folgten der Einladung, um gemeinsam auf eine außergewöhnlich herausfordernde Funktionsperiode zurückzublicken.

Musikalische Höhepunkte

Obmann Werner Griessler präsentierte seinen Tätigkeitsbericht bewusst als Rückschau auf die Jahre 2024 und 2025. Musikalische Höhepunkte wie der Gastauftritt beim Frühlingskonzert in Pulkau, kirchliche Gestaltungen, Chortreffen sowie der Chorausflug 2024 mit einem eindrucksvollen musikalischen Moment im „Dom der Wachau“ prägten diese Zeit.

Schwere Zeiten

Der Sommer 2024 stellte den Verein jedoch vor eine große emotionale Belastungsprobe: Mit dem Ableben von Gernot Wallner und wenig später des langjährigen Chorleiters Werner Schwaiger verlor die Chorgemeinschaft zwei prägende Persönlichkeiten. Die Versammlung gedachte der Verstorbenen in stillem Innehalten.

Wendepunkt

Ein wichtiger Wendepunkt folgte im Herbst 2024, als Andrea Schwaiger die musikalische Leitung des Chores übernahm und wenig später in den Vorstand kooptiert wurde. Das Adventkonzert 2024 markierte einen würdevollen Neubeginn. Auch 2025 stand im Zeichen von Zusammenhalt, unter anderem mit einer Gedenkmesse für verstorbene Chormitglieder, mehreren Neueintritten und der erfolgreichen Rückkehr eines schwer verletzten Sängers in den Chor.



Bgm. Ing. Kurt Wittmann, Dr. Ilona Hagmann, Luise Hör, Janina Fichtinger, Nadine Gruber, Barbara Zöchbauer, Christiane Moderbacher, Andrea Schwaiger, Roman Daxböck, Werner Griessler, Helgard Kothbauer, Gerhard Eidher © Barbara Sieder

Vorstandswahlen

Der Gesangverein Rabenstein zählt aktuell 34 aktive Mitglieder, dazu 73 unterstützende Mitglieder und zwei Ehrenmitglieder. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt: Werner Griessler (Obmann), Janina Fichtinger (Obmann-Stellvertreterin), Nadine Gruber (Kassierin), Barbara Zöchbauer (Schriftführerin) und Luise Hör (Archivarin).

Ehrengäste betonten Freude am Singen

Als Ehrengäste betonten Bürgermeister Ing. Kurt Wittmann die Bedeutung des Ehrenamts und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie Gerhard Eidher, Landesobmann des Chorverbandes Niederösterreich, die Freude am gemeinsamen Singen. Dankesworte richteten auch Chorleiterin Andrea Schwaiger



und Obmann-Stellvertreterin Janina Fichtinger an die Chorgemeinschaft.

Ehrungen verdienter Mitglieder

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung von Christiane Moderbacher, der für ihre langjährigen Verdienste im Chorwesen die Silberne Medaille und Nadel verliehen sowie die Ehrenmitgliedschaft des Gesangvereins Rabenstein überreicht wurde.

Mit großer Wertschätzung für das gelebte Miteinander blickt der Gesangverein Rabenstein zuversichtlich in die neue Funktionsperiode. <<

Ehrungen

Chorleiternadel des Chorverbandes NÖ in Gold

Katharina Mayer-Müller / Brunner Gesangverein 1873
Stephan Sitz / Singkreis Winklarn

Birgit Selhofer / Singkreis Himberg
Leopold Griessler / GMV Mank

Chorleiternadel des Chorverbandes NÖ in Silber

Eva Bahr / music4you
Leopold Knötzl / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf

Ingrid Reiß / Musikverein Langau

Chorleiternadel des Chorverbandes NÖ in Bronze

Micha Sengschmied / Chor Ybbsitz

Ehrennadel des Chorverbandes NÖ in Gold

Anton Aigner / MGVS Wiener Neustadt
Johannes Dietl / Gumpoldskirchner Männerchor MACH4
Gertraud Jedenastik / GMV Haitzendorf
Leopold Eigenthaler / GMV Mank
Josefine Heindl / GMV Mank

Erna Will / GMV Mank
Birgit Schmid / Cantate Domino -
 Chorgemeinschaft St. Johann
Irene Hintermayr / Vocalensemble Retzerland
Ruth Hintermayr-Mörtl / Vocalensemble Retzerland

Ehrennadel des Chorverbandes NÖ in Silber

Gottfried Libowitzky / MGVS Gmünd 1868
Helmut Morawek / MGVS Gmünd 1868
Paul Steinböck / MGVS Wiener Neustadt
Anton Striedinger / MGVS Wiener Neustadt
Gabriela Knötzl / Chorgemeinschaft
 Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Gerda Hörmannsdorfer / Musikverein Langau

Waltraud Linsbauer / Musikverein Langau
Edith Ramharter / Musikverein Langau
Veronika Reiss / Musikverein Langau
Gerhard Schmutz / Musikverein Langau
Marina Schmutz / Musikverein Langau
Heinrich Weixelbaum / MGVS D'Wachauer
Herta Decker / Vocalensemble Retzerland

Nadel des Chorverbandes NÖ in Gold

Susanne Mayer / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Martin Pilz / MGVS Gmünd 1868
Rudolf Kohlhofer / MGVS Wiener Neustadt
Johann Reichenfelser / MGVS Wiener Neustadt
Paul Steinböck / MGVS Wiener Neustadt
Hans Kässmayer / KONTROVERSE
Walter Reischer / Badener Männergesangsverein
Brigitte Panzenböck / Vocalensemble Cantamus
Regina Innerhuber / Singkreis Winklarn
Ingrid Sitz / Singkreis Winklarn
Reinhard Sitz / Singkreis Winklarn
Josef Zehethofer / Singkreis Winklarn

Elisabeth Zehetner / Singkreis Winklarn
Gerald Michaeler / Vocalensemble Cantamus
Ingrid Dörner / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Waltraud Wappl / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Maria Luger / GMV Mank
Johann Linzner / Vocapella Strasshof
Beatrix Linsbauer / Musikverein Langau
Ernst Prand-Stritzko / Musikverein Langau
Bruno Reiß / Musikverein Langau
Maria Schwillinsky / Chor Leobersdorf
Katharina Sittler / Chor Leobersdorf
Georg Stocker / Chor Leobersdorf

Nadel des Chorverbandes NÖ in Silber

Josef Hofleitner / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Herta Sommer / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Stefan Sommer / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Alwine Völker / Sängerrunde Donauklang Muckendorf

Peter Völker / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Johann Wuketich / MGVS Wiener Neustadt
Gertrudis Geiger / KONTROVERSE
Rudolf Krcma / KONTROVERSE

Joao Passanha / KONTROVERSE
Gabriele Waltner / KONTROVERSE
Karl Schüttengruber / Badener Männergesangsverein
Eva Kaindlsdorfer / Chor Ybbsitz
Waltraud Raffetseder-Zeiner / Singkreis Winklern
Regina Schauer / Singkreis Winklern
Monika Wilfort / Singkreis Winklern
Sonja Greiner / Singgemeinschaft Weikersdorf
Maria Hartmann / Singgemeinschaft Weikersdorf
Thomas Kasa / Sängerrunde Kritzensdorf
Fritz Schima / Sängerrunde Kritzensdorf

Karl Schober / Sängerrunde Kritzensdorf
Leopold Schwarz / Sängerrunde Kritzensdorf
Wolfgang Vitovec / Sängerrunde Kritzensdorf
Lothar Weiss / Sängerrunde Kritzensdorf
Richard Fischer / Musikverein Langau
Annemarie Reiß / Musikverein Langau
Christa Gartner / Vocalensemble Retzerland
Johanna Grolly / Vocalensemble Retzerland
Barbara Flockert / Chor Leobersdorf
Anna Haas / Chor Leobersdorf
Katharina Zuckerstätter / Chor Leobersdorf

Nadel des Chorverbandes NÖ in Bronze

Andrea Marchhart / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Astrid Marchhart / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Bettina Marchhart / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Helga Niedermayer / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Christa Weiß / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Christine Binder / KONTROVERSE
Barbara Minihold / KONTROVERSE
Aline Schwandner / KONTROVERSE
Werner Gattinger / Badener Männergesangsverein
Manfred Kraft / Badener Männergesangsverein
Hubert Ecker / Chor Ybbsitz
Karl Schornsteiner / Chor Ybbsitz
Beata Wagner-Hermann / Chor Ybbsitz
Karl Berger / Singkreis Winklern
Petra Berger / Singkreis Winklern
Theresia Eletzhofer / Singkreis Winklern
Siegfried Hofer / Singkreis Winklern
Anna Kamleitner / Singkreis Winklern
Patrick Schoberberger / Singkreis Winklern

Manfred Bahr / music4you
Monika Glitzner / music4you
Lea Lindmeier / music4you
Marlene Lindmeier / music4you
Leopold Knötzl / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Theresia Moser / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Gabriele Piz / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Ingeborg Rabitz / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Harald Axmann / Sängerrunde Kritzensdorf
Heinz Axmann / Sängerrunde Kritzensdorf
Christian Böhm / Sängerrunde Kritzensdorf
Peter Konrad / Sängerrunde Kritzensdorf
Wilfried Kargl / Musikverein Langau
Anneliese Resel / Musikverein Langau
Martin Resel / Musikverein Langau
Helga Schmutz / Musikverein Langau
Friederike Biba / Chor Leobersdorf
Charlotte Rohrhofer / Chor Leobersdorf
Irmgard Stocker / Chor Leobersdorf

Medaille des Chorverbandes NÖ in Gold

Hans Kässmayer / KONTROVERSE
Walter Reischer / Badener Männergesangsverein
Ingrid Dörner / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Gabriela Knötzl / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Waltraud Wappl / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Johann Linzner / VocaPella Strasshof

Beatrix Linsbauer / Musikverein Langau
Ernst Prand-Stritzko / Musikverein Langau
Maria Schwillinsky / Chor Leobersdorf
Katharina Sittler / Chor Leobersdorf
Georg Stocker / Chor Leobersdorf

Medaille des Chorverbandes NÖ in Silber

Josef Hofleitner / Sängerrunde Donauklang Muckendorf
Gertrudis Geiger / KONTROVERSE
Rudolf Krcma / KONTROVERSE
Joao Passanha / KONTROVERSE
Gabriele Waltner / KONTROVERSE

Karl Schüttengruber / Badener Männergesangsverein
Annemarie Reiß / Musikverein Langau
Barbara Flockert / Chor Leobersdorf
Anna Haas / Chor Leobersdorf
Katharina Zuckerstätter / Chor Leobersdorf

Medaille des Chorverbandes NÖ in Bronze

Christine Binder / KONTROVERSE
Barbara Minihold / KONTROVERSE
Aline Schwandner / KONTROVERSE
Werner Gattinger / Badener Männergesangsverein
Manfred Kraft / Badener Männergesangsverein
Theresia Moser / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Gabriele Pilz / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf
Ingeborg Rabitz / Chorgemeinschaft Weigelsdorf-Ebreichsdorf

Wilfried Kargl / Musikverein Langau
Anneliese Resel / Musikverein Langau
Martin Resel / Musikverein Langau
Helga Schmutz / Musikverein Langau
Friederike Biba / Chor Leobersdorf
Charlotte Rohrhofer / Chor Leobersdorf
Irmgard Stöger / Chor Leobersdorf

Konzertreise nach Kroatien – komm & sing mit!

pro musica Haslau-Maria Ellend & Stadtchor Fischamend

Als ich mich dem Chor pro musica Haslau Maria Ellend angeschlossen habe, hätte ich nicht gedacht, dass mich das Singen einmal bis an die Adriaküste führen würde. Und doch steht vom 14.-20. Juli 2026 unsere zweite Konzertreise nach Kroatien bevor. Organisiert von unserem Chorleiter Mo Giuseppe Terza.

Was diese Reise so besonders macht?

Es ist die Verbindung aus Musik, Gemeinschaft und Entdecken. Geplant ist ein Konzert in der historischen Altstadt von Dubrovnik, dazu tägliche Stimmbildung und Chorworkshops.

Unsere Route mit dem Busunternehmen Granitz führt uns zu einigen der schönsten Orte des Landes: zu den Plitvicer Seen mit ihren Wasserfällen, ins Arboretum Trsteno, nach Split und sogar für einen Tagesausflug nach Montenegro in die Bucht von Kotor. In Dubrovnik treten wir in der Franziskankirche auf. Wir stehen nicht allein auf der Bühne, sondern musizieren gemeinsam mit kroatischen Musikerinnen und Musikern. Auch die österreichische Botschaft in Kroatien wird wieder zu unseren Auftritten eingeladen.

Erlebnisse, die verbinden

Neben Proben und Konzerten bleibt Zeit für Stadtspaziergänge, Baden im Meer, Gespräche bis spät am Abend und für all das, was auf Reisen oft am wertvollsten ist: gemeinsame Erlebnisse, die verbinden.

Diese Reise ist keine geschlossene Gesellschaft – im Gegenteil: Wer jetzt neu dazukommt, kann im Sommer mit uns aufbrechen.

Wer sind WIR? Zwei Chöre: pro musica Haslau-Maria Ellend & Stadtchor Fischamend

Wir freuen uns über neue Stimmen, die mit uns nach Kroatien reisen!

Jetzt anmelden: office@giuseppeterza.com

Website: www.promusica-2402.at



Auftritt pro musica & Stadtchor in Split 2024



Reise nach Kroatien 2024



Chorreise nach Split 2024



Aufenthalt in Split



Zu hören am 26. März im Festsaal der Arbeiterkammer Mödling um 19:30 Uhr

KONTROVERSE feat. Dennis Jale

Ein Abend zwischen Rock'n'Roll-Klassikern und zeitgenössischem Pop

Am 26. März 2026, um 19:30 Uhr lädt KONTROVERSE zum besonderen Konzerterlebnis in den Festsaal der Arbeiterkammer Mödling, Dr. Hanns Schürff-Gasse 14, ein.

Unter der Leitung von Andreas Brüger präsentiert der Chor ein Programm, das Tradition und Moderne verbindet. Als Solist konnte Dennis Jale gewonnen werden – ein österreichischer Rock-Entertainer, dessen Stimme international mit Elvis Presley und Georg Michael verglichen wurde. Nach

seiner Show-Erfahrung in Las Vegas und seiner Zusammenarbeit mit der Original Elvis TCB Band bringt Dennis Jale authentische Rock'n'Roll-Energie auf die Bühne.

Der Abend vereint zeitlose Elvis-Klassiker – teils gemeinsam mit dem Chor, teils als Solist – sowie moderne Pop-Balladen zeitgenössischer Künstler. Am Klavier begleitet Michael Wandaller, der den Chor KONTROVERSE seit über 20 Jahren unterstützt und auch mit Dennis Jale sowie weiteren renom-

mierten Künstlerinnen und Künstler zusammenarbeitet.

Eintrittskarten: 25 Euro, Studenten und Schüler zahlen 15 Euro

Kartenreservierungen: Homepage www.chor-kontroverse.at sowie unter E-Mail karten@chor-kontroverse.at oder Tel. 0664-55 35 697

Einlass und Kartenabholung ab 18:45 Uhr. Restkarten gibt es an der Abendkasse ab 19 Uhr. Frei Platzwahl <<

„Ave Maria“ Mariensingen

des Leitha-Sängerkreises

Am Sonntag, 3. Mai 2026, 17 Uhr in der Pfarrkirche Höflein bei Bruck an der Leitha „Vor 25 Jahren habe ich diese Idee zu einer musikalischen Maiandacht mit den Chören des Leitha-Sängerkreises geboren und wir dürfen nun zum 23. Mal dieses Mariensingen durchführen“, erzählt Prof. Ilse Storfer-Schmied und ergänzt: „Die Chöre aus der Region singen abwechselnd wunderschöne Marienlieder und wir

vereinen uns auch bei vier Liedern unter meiner Leitung zum eindrucksvollen Gesamtchor“. Beim „Kameringer Abschiedslied“ singt mittlerweile auch das Publikum gerne mit. Mit Mariengedichten aus dem von Prof. Storfer-Schmied verfassten Büchlein „Ave Maria“ wird das Programm abgerundet. <<

Weitere Infos: www.ilsestorfer.at

MGV und Gemischter Chor Prigglitz

Chor Trio als Start ins neue Konzertjahr

Unter dem Titel „Chor Trio“ laden drei befreundete Chöre – der Chor „MüniXang“ aus Münichsthal im Weinviertel, der „Sommereiner Mettenchor“ aus dem Leithagebirge und der „Gemischte Chor Prigglitz“

aus der Semmering-Gegend, am 7. März um 17 Uhr zum gemeinsamen Konzerterlebnis ein. Ein Novum, begegnen sich die drei Chöre doch zum allerersten Mal. Freuen Sie sich auf einen bunten Nachmittag voller

Musik von Barock bis Pop, österreichisch bis international. Stattfinden wird das Konzert im Pfarrsaal der Pfarre Gloggnitz, Hartholzstraße 5. Eintritt: Freiwillige Spende. Für Speis und Trank ist gesorgt. <<



Mit großer Freude lädt der Gesangsverein „Eiche“ Penk-Altendorf am 7. und 8. März zur traditionellen Liedertafel in die Mehrzweckhalle Altendorf ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm, bei dem die musikalische Vielfalt der Chormusik im Mittelpunkt steht. Im Bild Benjamin Bauer, Melanie und Marvin Witowetz.

Matthäuspassion in der Burg Perchtoldsdorf

mit der Mödlinger Singakademie

Am Palmsonntag, 29. März, um 18 Uhr erklingt im Burgsaal Perchtoldsdorf eines der größten Werke der Musikgeschichte: Die zweichörige Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach. Gemeinsam mit dem renommierten Originalklang-Orchester Solamente Naturali, einem hochkarätigen Solistenensemble und dem Mozart Knabenchor Wien

bringt die Mödlinger Singakademie dieses monumentale Werk unter der Leitung von Antal Barnás zur Aufführung. Die Solopartien übernehmen: Cornelia Horak (Sopran), Melinda Heiter (Alt), Robert Bartneck, (Tenor), Sébastien Parotte (Bass) und einzelne Choristen. Infos und Tickets: <https://shop.eventjet.at/perchtoldsdorf> <<

100 Jahre Almbleadl

Im Schloss Hernstein

Anlässlich dieses besonderen Festtages wollen wir einen Tag der Freude

und Begegnung verbringen und unsere 100-jährige Tradition des beherzten Singens hochleben lassen. Programm: 9 Uhr: Feldmesse mit Haydnmesse im Schlosspark, 10 Uhr: Agape mit Vorstellung der Chöre, 11 Uhr: Kranzlsingen an zwei Auftrittsorten im Schlosspark und 15 Uhr: gemeinsames Abschiedsingen. <<

Stars in Gars 2026

Der sommerliche Open-Air-Höhepunkt der KulturBurg mit Star Gästen aus Oper, Operette, Pop und Musical. Genießen Sie die schönsten Arien, mitreißendsten Duette, bekanntesten Songs

und eindrucksvollsten Opernchöre mit Mariam Battistelli, Chris Steger, Annely Peebo, Lidia Baich, Clemens Unterreiner und anderen hochkarätigen Stars. Alle Termine im August. Nähere Infos auf der Homepage und in der nächsten Ausgabe von chor:Leben. <<

MÄRZ

06.03. 19.00	Haydnregion NÖ	Preisträgerkonzert „Resonanzen“	1040 Wien Mühlgasse 30	Ehrbar-Saal
07.03. 14.00	Chorverband NÖ	AUT of music – Workshop & Konzert	Reinsberg 18	Musium
07.03. 17.00	Chor MüniXang, Chor Priggitz, Sommerreiner Mettenchor	Chor Trio	Gloggnitz, Hartholzstraße 5	Pfarrsaal der Pfarre
07.03. 19.30	GV „Eiche“ Penk-Altendorf	Liedertafel 2026	Altendorf	Mehrzweckhalle
08.03. 15.00	GV „Eiche“ Penk-Altendorf	Liedertafel 2026	Altendorf	Mehrzweckhalle
14.03. 19.00	Chor Cantate Domino	Celtic Night – Best of Irish-Scottish Music	Ternitz	Stadthalle
15.03. 16.00	Haydnregion NÖ	Wolfgang Amade & die Haydns	Rohrau, Obere Hauptstraße 25	Haydns Geburtshaus Konzertsaal
15.03. 17.00	Chor Cantate Domino	Celtic Night – Best of Irish-Scottish Music	Ternitz	Stadthalle
15.03. 18.30	Haydnregion NÖ	„Mein lieber Papa Haydn...“	Rohrau, Obere Hauptstraße 25	Haydns Geburtshaus Konzertsaal
22.03. 10.30	Haydnregion NÖ	Rohrauer Gespräche – häusliche Gewalt	Rohrau, Obere Hauptstraße 25	Haydns Geburtshaus Konzertsaal
25.03. 20.30	Barrington Youth Symphony Orchestra & Deerfield High School Choir	Beethoven, Mozart, Haydn & Brahms	Wien, Stephansplatz 3	Stephansdom
26.03. 18.00	Kontroverse – Mödlinger Gesang-Verein	Kontroverse feat. Dennis Jale	Mödling, Dr. Hanns Schürff-Gasse 14	Festsaal der Arbeiterkammer
29.03. 18.00	Mödlinger Singakademie	Matthäuspasion von J. Sebastian Bach	Perchtoldsdorf, Paul-Katzberger-Platz 1	Neuer Burgsaal

APRIL

05.04. 9.30	Brunner Gesangverein	Osterhochamt	Brunn am Gebirge	Pfarrkirche
06.04. 10.00	Chor pro musica Haslau-Maria Ellend & Stadtchor Fischamend	Ostermontagsmesse	Fischamend	Pfarrkirche
11.04. 11.00 & 14.30	Haydnregion NÖ	Mäuschen Max verschenkt die Welt	Rohrau, Obere Hauptstraße 25	Haydns Geburtshaus Konzertsaal
11.04. 19.00	GMV Großweikersdorf	Klaubarett Intensiv	Großweikersdorf	Gasthof Maurer
11.04. 20.30	Sydney Youth Orchestras	Konzert im Rahmen der Tournee	Wien, Stephansplatz 3	Stephansdom
12.04. 16.00	GMV Großweikersdorf	Klaubarett Intensiv	Großweikersdorf	Gasthof Maurer
19.04. 10.15	GV „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl	Festmesse zum 160. Jubiläum	Gramatneusiedl	Pfarrkirche
19.04. 10.30	Haydnregion NÖ	Rohrauer Gespräche -Utopie & Zukunft	Rohrau, Obere Hauptstraße 25	Haydns Geburtshaus Konzertsaal
20.04.	Chorverband NÖ	Gesang und Geselligkeit im Weinkeller	Retz	Zeremonienkeller
24.04. 19.30	Männergesangsensemble chor.netto	A cappella-Konzert: Muss das sein? ...	Zistersdorf	Kellerbühne
25.04. 19.00	Haydnregion NÖ	Musikalische Kriminalgeschichten	Petronell-Carnuntum, Hauptstraße 1a	Therme Römerstadt Carnuntum
25.04. 19.30	MGV Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg	Frühlingskonzert	Grimmenstein	Das Grimmenstein
26.04. 18.00	Männergesangsensemble chor.netto	A cappella-Konzert: Muss das sein? ...	Gänserndorf	Alter Turnsaal
26.04. 19.00	Kammerchor Salto Vocale Perchtoldsdorf	„Even Such Is... Bach“	Perchtoldsdorf, Paul-Katzberger-Platz 1	Neuer Burgsaal

live:Musik

Veranstaltungsvorschau in der Chorlandschaft

MAI				
03.05. 10.00	Chor pro musica Haslau-Maria Ellend & Stadtchor Fischamend	Florianimesse	Fischamend	Pfarrkirche
03.05. 17.00	Leitha Sängerkreis	„Ave Maria“ Mariensingen	Höflein bei Bruck an der Leitha	Pfarrkirche
13.05.	Chorverband NÖ, chorszene & Vokalakademie NÖ	Lange Nacht der Chöre	Krems	Altstadt
17.05. 17.00	Capella Cantabile Hollabrunn	Große Chormusik und „Oide Hodan“	Hollabrunn	Seminar Hollabrunn
17.05. 19.00	Haydnregion NÖ	The Power of Music	Petronell-Carnuntum	Schloss
22.-24.05.	Haydnregion NÖ	8. Internationaler Haydn-Wettbewerb	Rohrau	
24.05. 18.00	Haydnregion NÖ	Finalkonzert	Rohrau	Schloss
30.05. 19.00	GV Moosbrunn	Frühjahrskonzert	Moosbrunn	Gemeindefestsaal
31.05. 9.00	Doppelquartett Almblesaml	Haydnmesse	Hernstein	Schlosspark
31.05. 11.00	Doppelquartett Almblesaml	Kranzlsingen	Hernstein	Schlosspark
31.05. 15.00	Doppelquartett Almblesaml	Abschiedsingen	Hernstein	Schlosspark
JUNI				
06.06.	Chorverband NÖ, Chorverband Stmk. und Chorverband Bgld.	Chorfest Linz 2026	Linz	Alter Dom
06.06. 16.00	Singgemeinschaft Payerbach-Reichenau	Jubiläumskonzert	Reichenau	Kurpark - bei Schlechtwetter im Schloss
07.06. 17.00	Chor der Perchtoldsdorfer Musikfreunde	FlowerPower	Perchtoldsdorf, Paul-Katzberger-Platz 1	Neuer Burgsaal
12.06. 19.00	Brunner Gesangverein	Frühlingskonzert „O happy Day“	Brunn am Gebirge	Pfarrkirche
12.06. 19.00	Haydnregion NÖ	Meisterwerke	Bruck/Leitha	Pfarrkirche
13.06. 19.00	Gesangverein Zwölfaxing	Frühlingskonzert	Zwölfaxing	Veranstaltungssaal
20.06.	Chorverband NÖ	Stimme & Stimmentchnik: Workshop	St. Pölten	Zwetzbachermühle
20.06. 17.00	Fischataler Chor	Konzert „Film & Musical“	Enzersdorf an der Fischa, Heideweg 7	Fischataler Musikheim
20.06. 19.00	Gumpoldskirchner Kammerchor VOX HUMANA	VOXILÄUM - Chorfest zum 60. Jubiläum	Gumpoldskirchen, K.-Schellmanngasse 30	Atrium, Veranstaltungssaal Gemeindeamt
27.06. 18.00	GV „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl	160-Jahr-Jubiläumskonzert	Gramatneusiedl, Bahnstraße 2a	Gemeindezentrum
27.06. 19.30	gesangSverein theiß	Sommerkonzert	Theiß	Pfarrkirche
28.06. 18.00	GV Mank	Plaminade	Mank, Herrenstraße 6	Plamoserhof
28.06. 19.00	Haydnregion NÖ	Schöpfung anders	Ebergassing	Schlosskapelle

Adresse

chor:Leben

Nächster Redaktionstermin: 30. Juni 2026
 Medieninhaber & Alleineigentümer: Chorverband NÖ
 Vereinsitz und Geschäftsanschrift
 Chorverband Niederösterreich
 Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29, Stg. C, Tür 315
 3100 St. Pölten
 Tel. 0664 7667132, office@noe-chorverband.at
 Herausgeber: Landesobmann Gerhard Eidher
 ZVR-Zahl: 791288485

IMPRESSUM